

KULTUR NAVIGATOR 23–24

KölnerKulturAbo
koelnerkulturabo.de



Inhalt

02

Rückblick 2022

04

Abo Übersicht

06

Flex Abos

09

Komfort Abos

84

Oper und Tanz Übersicht

93

Specials

101

Service und Infos



Die Weltlage ist alles andere als gut. Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine ist ein weiterer Krieg im Reigen der unzähligen militärischen Auseinandersetzungen, die weltweit toben, an Schärfe zunehmen, Elend und Not vergrößern und immer häufiger liberale Demokratien gegen autokratische Regime austauschen.

Zu diesen Bedrohungen und Konflikten kommt die Klimakrise als große Bedrohung hinzu. Extremwetter, lange das Problem amerikanischer Regionen, afrikanischer oder asiatischer Staaten, findet nun auch vermehrt bei uns statt. Das Klima kennt weder Grenzen noch nimmt es Rücksicht auf wirtschaftliche Anforderungen. Klima ist keine Handelsware.

Kann Kunst uns helfen, diese Vorgänge zu verstehen und uns bei der Suche nach Lösungen zu helfen? »Menschen sind sinnsuchende und kooperierende Wesen. Ihre Gesellschaften gründen auf Geschichten, mit denen sie die Welt entwerfen und erklären und mit denen sie Entscheidungen treffen. Geraten die Geschichten ins Wanken, verändern sich ganze Systeme, die um sie herum entstanden sind. Wichtig ist in diesen Zeiten, neue Geschichten zu finden, die uns Orientierung für das Wünschenswerte und Mögliche geben, Sinn verleihen und ansteckend sind.« Das sagt die Transformationswissenschaftlerin Maja Göpel in ihrem Buch *Wir können auch anders* (zit. nach Nicola Bramkamp in Theater heute Nr. 4, April 2023)

Die Pläne der Theater für die Spielzeit 2023/24 lassen auf diese Geschichten hoffen. Einen Einblick in die vielfältigen Produktionen der nächsten Spielzeit finden Sie bereits in unserer Broschüre in den verschiedenen Abonnements. Weitere Neuinszenierungen werden Sie sukzessive auf unserer Website, in unseren monatlichen Wahlplänen und Newslettern finden.

Mit der Reihe *Kulturspinkser* wollen wir Aufführungen mit Gesprächen ergänzen, Einblick geben in Produktionen und/oder unterschiedliche Veranstaltungshäuser. Dieser Blick hinter die Kulissen soll die Entstehung von Produktionen und Produktionsbedingungen transparenter machen.

Nach unserem erfolgreichen Jubiläumsjahr 2022 nennen wir uns nun ab dem Jahr 101 unserer Existenz *KölnerKulturAbo*. Der Name entspricht unserem Geschäftsbereich und wir sind somit eindeutig als Anbieter von Abonnements in Köln identifizierbar. Die regelmäßigen Erklärungen, dass wir kein Theater sind, haben damit hoffentlich ein Ende!

Nun ist sie endlich da – die Möglichkeit der Online-Buchung! Sie können alle von uns angebotenen Abonnements und Karten ab August 2023 online buchen unter www.koelnerkulturabo.de! Zu dieser Neuerung passt ein neues, nur nach Ihren Wünschen gestaltbares Abonnement: das *Flex-Abo*! Mehr dazu finden Sie auf Seite 6.

Nehmen Sie teil am Finden neuer Geschichten, die uns verstehen lassen und anstecken!

Wir freuen uns auf Sie und die neue Spielzeit,
Ihre/Ihr

Jutta Unger
(Geschäftsleitung)

Hans-Georg Bögner
(1. Vorsitzender)

100 Jahre KULTUR Für ALLE Rückblick 2022

Von Rap bis Klassik: Wie der Verein Freie Volksbühne seit 100 Jahren erfolgreich Kultur unters Volk bringt. Und auch in Zukunft mit seinem KölnerKulturAbo für den Zusammenhalt unserer Stadtgesellschaft unverzichtbar bleibt.

In ihrer überdimensionalen Sonnenbrille, die fast ihr gesamtes Gesicht verdeckt, spiegelte sich die Silhouette des Severinstors. Aus den Boxen stampfte eine durchdringende Mischung aus Afro-Beat, House und Neo Soul, die sie mit ihrem kehligen Sprechgesang und wildem Tanz begleitete: Hunderte Zuhörer wippten und sangen inbrünstig mit, als Donia Touglo auf der offenen Bühne des Doppeldeckerbusses direkt vor der historischen Kulisse ihre mitreißende Performance bot.

Zum Jubiläum mit dem Kultur-Bus durch die ganze Stadt

Der Auftritt der aus Togo stammenden Sängerin war einer von vielen Acts der Kultur-Bus-Aktion, organisiert zum 100-jährigen Jubiläum des Vereins Freie Volksbühne, um die große Bandbreite seines Angebots zu präsentieren. Am ersten August-Wochenende fuhr der Open-Deck-Bus quer durch die Stadt, um allen Kölner:innen zwischen Chorweiler

und Porz Kultur aller Art nahe zu bringen – die ergreifenden Soli der Cellistin Ulrike Schäfer, Mitglied des Gürzenich-Orchesters, die Performance der Rapper Mo-Torres und Cengiz, den Sound des Calypsonic Steel Orchestras und der Formation HopStopBanda sowie Stephan Brings bekannte Lieder, die er im Duett mit seiner Schwester Maria sang. Das Motto der Tour zum 100-jährigen Vereinsjubiläum: »Kultur für alle – Das KölnerKulturAbo unterwegs in Deinem Veedel!«

Von Rap bis Klassik: Bezahlbare Kultur für alle

Kultur für alle: Dies war schon der tragende Gedanke im Gründungsjahr 1922, als man in Köln beschloss, einen Verein ins Leben zu rufen, durch dessen ermäßigte Angebote Kulturveranstaltungen nicht nur einer finanziell besser gestellten Gesellschaftsschicht vorbehalten sind. Mit einem umfangreichen Angebot, das in Kooperation mit zahlreichen Kölner Veranstaltungsorten jedem Bürger ermöglichen soll, Theater, Musik, Literatur und viele andere Kunstgattungen hautnah und zu guten Konditionen zu erleben.

Das Korsett der Konvention sprengen

Und das seit 100 Jahren: Der Verein Freie Volksbühne Köln ist Teil einer Bewegung, die in den 80er und 90er Jahren des 19. Jahrhunderts in Berlin in ihren Anfang nahm. Unter dem Motto »Die Kunst dem Volke!« verfolgten die Volksbühnen in Deutschland das Ziel, allen Gesellschaftsschichten den Zugang zu kultureller Bildung zu ermöglichen. Durch ein Theater frei von Zensur und ohne finanziellen Zwang. Und durch Stücke, die nicht mehr nur die Oberschicht unterhalten, sondern auch die Themen auf die Bühne bringen sollten, die die Arbeiterklasse bewegten. Und, wie es Iris Laufenberg, Intendantin des Deutschen Theaters in Berlin, im Rahmen des offiziellen Festaktes zum Jubiläum formulierte: »das Korsett dramaturgischer Formen, der Zensur und die enormen gesellschaftlichen Erwartungen sprengen« wollte.

Großer Hunger nach Kultur

Offenbar ein Erfolgsrezept: Nach Ende des 1. Weltkriegs stieg die Zahl der Volksbühne-Mitglieder allein in Berlin auf 140.000, und auch in anderen Städten wie Köln entstanden Vereine mit der Intention, alle Bevölkerungsschichten am Kulturleben teilhaben zu lassen. Während des Faschismus wurden die Freien Volksbühnen verboten, ihr Vermögen wurde konfisziert. Aber schon ab 1946 formierten sich die Organisationen wieder neu. So auch in Köln, wenn auch unter erschwerten Bedingungen: Spielmöglichkeiten gab es im Nachkriegsköln kaum, als Ausweichquartier diente die Aula der Uni. Dennoch stiegen die Mitgliederzahlen rasant an. Trotz Zerstörung, Wohnungsnot und Lebensmittelknappheit war der Hunger nach Kunst nach Kriegsende enorm. Und die Bedeutung des Vereins Freie Volksbühne für das kulturelle Leben in Köln nahm stetig zu.

Seit Mitte der 1960er Jahren besitzt der Verein Freie Volksbühne mit dem Colonia Haus, Aachener Straße 5, auch eine eigene Immobilie. Hier ist nicht nur das Büro des Vereins beheimatet, sondern auch die Volksbühne am Rudolfplatz, an die der Verein den Theaterraum vermietet hat. Was wegen der Namensgleichheit schon häufig zu Verwechslungen beider Institutionen geführt und so im vergangenen Jahr den Entschluss befeuert hat, den Verein Freie Volksbühne fortan unter dem Namen KölnerKulturAbo in der Öffentlichkeit bekannt zu machen.

Erfolgreiche »Höllenfahrt mit belegten Brötchen und Musik«

Im Jubiläumsjahr 2022 feierte auch das *Automatenbüfett* Wiederauferstehung: Die Neuinszenierung des 1932 von der österreichisch-jüdischen Autorin Anna Gmeyner geschriebenen Stücks entstand als erste Koproduktion von Theater im Bauturm, der Volksbühne am Rudolfplatz sowie dem Verein Freie Volksbühne. Eine zeitlose, sozialkritische Satire über Bürgertum und Technologiegläubigkeit, insze-

niert von Susanne Schmelcher u.a. mit Susanne Pätzold, Gerd Köster, Nele Sommer, Daniel Breitfelder, Jonathan Schimmer und Mark Fischer. Das Stück fand nicht nur beim Publikum und in der Kritik großen Anklang, es wurde auch für den renommierten Monica Bleibtreu-Preis in der Kategorie »sehenswerteste Privattheater-Produktion 2022« nominiert. Eine Höllenfahrt mit belegten Brötchen und Musik!

Win-Win-Situation KölnerKulturAbo

Um den Zugang zu Kultur und Bildung auch künftig deutlich zu erleichtern, bietet der Verein Freie Volksbühne seinen Mitgliedern mit dem KölnerKulturAbo auch in Zukunft preisgünstige Tickets an. Damit hat jeder Abonnent die Möglichkeit, in Köln Theater, Konzerte, Kunst-Ausstellungen, Lesungen und vieles mehr zu einem reduzierten Preis zu genießen. Und unterstützt damit die Kölner Kultur seit einem ganzen Jahrhundert. Eine Win-Win-Situation auch für die kommenden 100 Jahre!

Darüber hinaus genießen Sie als Mitglied des Kölner Vereins auch in allen anderen Volksbühnen-Vereinen, die Teil des bundesweiten Verbandes sind, die gleichen Vorteile wie an ihrem Heimatort. Zum Beispiel in Berlin, Essen, Hamburg oder Chemnitz. Dem Bundesverband steht der Kölner Vorsitzende, Prof. Hans-Georg Bögner, vor.

Im Übrigen freuen wir uns sehr, Ihnen die Tickets für Ihre Abonnements des KölnerKulturAbos nun auch online anbieten zu können! Auf unserer neuen Website koelnerkulturabo.de finden Sie ab sofort alle Veranstaltungen und die entsprechenden Bestellmöglichkeiten. Aber der Verein Freie Volksbühne wäre natürlich nicht der Verein Freie Volksbühne, wenn wir uns nicht auch weiterhin über Ihre Anrufe und Emails freuen würden. Wir beraten Sie gerne!

ABO ÜBERSICHT

Der Verein Freie Volksbühne Köln ist ein gemeinnütziger Verein.

Wir vertreiben günstige Tickets in Form von Paketen – unseren Abos. Sie sparen dabei bis zu 25% und erhalten die Tickets sowie Einführungen und Informationen zu allen Veranstaltungen bequem per Post zugesandt.

Das KölnerKulturAbo bietet drei verschiedene Abo-Modelle an, die Ihnen ermöglichen, die Vielfalt des Kölner Kulturangebots zu erleben.

ZUSATZKARTEN

Unabhängig davon, für welches Abonnement Sie sich entscheiden, können Sie zusätzlich für alle Veranstaltungen, die wir anbieten, Karten zu unseren günstigen Konditionen erwerben – solange der Vorrat reicht! Einige Veranstaltungen lassen sich auf Grund ihres hohen Preises nicht in ein Abonnement integrieren und müssen deshalb bei Interesse »extra« gekauft werden. Dies gilt z.B. für Karten für das Divertissementchen, die Volksbühne am Rudolfplatz sowie für bestimmte Konzerte in der Philharmonie.

ERMÄSSIGUNG

Personen bis zum 21. Lebensjahr sowie Azubis und Studierende bis zum 25. Lebensjahr erhalten 30% Ermäßigung auf unser gesamtes Angebot. Ausgenommen sind Veranstaltungen, die ausschließlich als Zusatzkarten (»Z«) angeboten werden.

FLEX ABO WIE ES EUCH GEFÄLLT!

Sie nehmen die Zusammenstellung Ihres Abonnements gerne selbst in die Hand? Dann empfehlen wir unser neues Flex-Abo – so einfach und flexibel war die Auswahl noch nie! Mit dem Flex-Abo haben Sie die Möglichkeit der freien Kombination Ihrer Wunschveranstaltungen. Aus unserem umfangreichen Angebot können Sie aus den Bereichen Oper, Konzert, Tanz, Theater oder Kabarett wählen – alles ist möglich! Sie erhalten das Flex-Abo mit 3, 5 oder 7 Anrechten. Die Oper zählt zwei Anrechte. Alle verfügbaren Angebote sind unter dem Menüpunkt »Veranstaltungen« auf unserer Website oder im Monats-Wahlplan mit »A« gekennzeichnet.

KOMFORT ABO EINFACH GENIESSEN!

Wir haben das vielfältige Kulturangebot Kölns gesichtet und für Sie daraus verschiedene Abonnements zusammengestellt. Diese Komfort-Abos beinhalten Veranstaltungen aus einem oder aus einer Kombination verschiedener Genres. Die Veranstaltungen haben feststehende Termine, die Sie einfach nur in Ihren Kalender eintragen müssen. Falls nur ein Monat angegeben ist, reichen wir das konkrete Datum samt möglichen Ausweichterminen nach.

BASISMITGLIEDSCHAFT GENUSS OHNE LIMIT!

Sie wollen die vielen Vorteile des Kölner KulturAbos unabhängig von einer vorgegebenen Kartenanzahl genießen? Dann ist die Basismitgliedschaft das perfekte Angebot für Sie! Mit dem Jahresbeitrag von nur 43 Euro (ermäßigt 30 Euro) haben Sie Zugriff auf unser gesamtes Angebot zu den günstigen Mitglieds-Preisen. NEU: Ab sofort können Sie bis zu 4 Karten pro Veranstaltung buchen. Alle verfügbaren Angebote sind unter dem Menüpunkt »Veranstaltungen« auf unserer Website oder im Monats-Wahlplan mit »Z« gekennzeichnet.

Flex

Abos

Unsere Neuheit!

Mit dem Flex-Abo sind Sie frei in der Kombination Ihrer Wunschveranstaltungen! Aus unserem umfangreichen Angebot können Sie aus den Bereichen Oper, Konzert, Tanz, Theater oder Kabarett wählen – alles ist möglich! Die Oper zählt zwei Anrechte.

Alle verfügbaren Angebote sind unter dem Menüpunkt »Veranstaltungen« auf unserer Website oder im Monats-Wahlplan mit »A« gekennzeichnet. Das Flex Abo gibt es in drei Größen:

FLEX 3

**Preis: 68 € / 4 Raten à 17 €
Sie haben drei Anrechte, für die Sie Veranstaltungen wählen können.**

FLEX 5

**Preis: 114 € / 4 Raten à 28,50 €
Sie haben fünf Anrechte, für die Sie Veranstaltungen wählen können.**

FLEX 7

**Preis: 158 € / 4 Raten à 39,50 €
Sie haben sieben Anrechte, für die Sie Veranstaltungen wählen können.**



Komfort Abos

THEATERAUFFÜHRUNGEN MIT MONATSANGABE: Die genauen Termine (inkl. Alternativtermine) werden Ihnen auf unserer Website unter »Veranstaltungen« angezeigt – zudem monatlich im Wahlplan mitgeteilt.

KONZERT

- 12 Jazz Multiphonics Special/Jazz Jazz Jazz**
- 16 Sounds Good/Gute Unterhaltung**
- 17 Sounds Good/Just Music**
- 18 Jazz in der Philharmonie**
- 20 Jazz im King Georg**
- 22 Gürzenich-Orchester 1**
- 24 Gürzenich-Orchester 2**
- 26 Konzertring**
- 28 Große Klassik 1**
- 30 Große Klassik 2**
- 32 Konzert am Tag**

THEATER

- 35 Theaterklassiker Modern**
- 37 Brandneu**

THEATER FÜR KINDER

- 40 Kinder Abo**

KABARETT

- 44 In der Comedia**

OPER

- 48 Die neuen Produktionen**
- 50 Am Nachmittag**

TANZ

- 54 Tanz Abo**

LITERATUR

- 57 Literatur Abo**

TOUR

- 59 Köln erkunden und entdecken**
- 61 Tour zu den Bregenzer Festspielen**

MIX

- 64 Oper und Konzert 1**
- 66 Oper und Konzert am Nachmittag 1**
- 68 Oper und Konzert am Nachmittag 2**
- 70 Oper und Theater**
- 73 Konzert und Theater**
- 76 Kölner Querschnitt**
- 79 Doppelpass**
- 81 Wir nehmen Ihren Spaß ernst**

KO

nZ

ent



MULTIPHONICS SPECIAL

Jazz Jazz Jazz

28.09.23 SIMIN TANDER UND DHAFER YOUSSEF

29.09.23 SAMANTHA WRIGHT, DANIEL ERDMANN, NORBERT STEIN

30.09.23 NOSAXNOCLAR, NAÏSSAM JALAL, MICHEL GODARD

SIMIN TANDER UND DHAFER YOUSSEF

Do 28.09.23
Ab 19.00 Uhr
Gloria

27 €

19.00 Uhr

Beyond the Roots feat. Simin Tander & Christoph Hillmann »Street of Minarets«

Beyond the Roots, jenseits der Wurzeln: Das transkulturelle Ensemble hat sich dem musikalischen Dialog über kulturelle Grenzen hinweg verschrieben. Vier Streichinstrumente aus der indischen und persischen Musikkultur verbinden sich mit Klarinettenklängen aus türkischer Folklore und der mitteleuropäischen Fidel. Nun kommt es mit einer der erstaunlichsten Stimmen im europäischen Jazz zusammen, der charismatischen, deutsch-afghanischen Sängerin Simin Tander.

Stimme **Simin Tander**
Klarinette/Bassklarinette **Annette Maye**
Sitar **Hindol Deb**
Djoze **Bassem Hawar**
Violine **Albrecht Maurer**
Santur **Kioomars Musayyebi**
Perkussion **Christoph Hillmann**

20.00 Uhr

Dhafer Youssef »Street of Minarets« feat. Norayr Gapoyan

Vorhang auf für einen der größten und faszinierendsten Stars im weltmusikalischen Jazz! Dhafer Youssef spielt die Oud, eine arabische Kurzhalslaute und singt melancholisch und mitreißend leidenschaftlich die Lieder seiner tunesischen Heimat. Er verknüpft mystische Sufi-Traditionen mit arabischen Melodien und handfestem Jazz, mit bislang ungehörten Kompositionen und Improvisationen. Auf seinem aktuellen Album *Street of Minarets* geben sich prominente Mitspieler wie Herbie Hancock, Ambrose Akinmusire und Nguyễn Lê die Ehre.

Oud, Vocals **Dhafer Youssef**
Duduk **Norayr Gapoyan**
Piano **David Sancho**
E-Bass **Noé Bern**
Percussion **Adriano Dos Santos**

SAMANTHA WRIGHT, DANIEL ERDMANN, NORBERT STEIN

**Fr 29.09.23
ab 19.00 Uhr
Stadtgarten**

20 €

19.00 Uhr

Samantha Wright »Ivy Mind«

Samantha Wright spielt nicht Klarinette, sie singt sie! Biegsam, elegant und zärtlich, reich durchlüftet von Stimmungen und Emotionen. Jazz-Standards wie *Body and Soul* macht sie sich ebenso souverän zu eigen wie den Beatles-Song *And I Love Her*. Mit der Formation *Ivy Mind* geht sie einen Schritt weiter, verknüpft Melodie, Improvisation und Klangforschung mit elektronischen Akzenten.

Klarinette, FX **Samantha Wright**
Gitarre **Sven Kerschek**
Bass **Giorgi Kiknadze**
Schlagzeug **Rafa Müller**

20.15 Uhr

Daniel Erdmann »Thérapie du Couple«

Inzwischen hat er im Nordosten Frankreichs eine neue Heimat gefunden, freilich ohne seine Berliner Wohnung aufzugeben. Fast zwangsläufig beschäftigen ihn seitdem deutsch-französische Beziehungen, und das so sehr, dass er das alte (Länder-)Paar und dessen kulturellen Differenzen und Missverständnisse überwinden möchte. Die Mitglieder seiner brillanten Musik-Runde vereint Erdmann zu einem fein austarierten, mitunter orchestralen Klanggefüge.

Violine **Théo Ceccaldi**
Klarinette **Hélène Duret**
Cello **Vincent Courtois**
Tenorsaxophone **Daniel Erdmann**
Bass **Robert Lucaciu**
Schlagzeug **Eva Klesse**

21.30 Uhr

Norbert Stein »Pata Kandinsky«

Ein neues, klangvolles Mosaikstück in Norbert Steins ständig wachsendem Gesamtwerk: Pata Kandinsky. Ein weiteres Mal gestaltet der Saxofonist und Komponist »inszenierte Räume«, in denen er seinen Musiker:innen lediglich Stimmungen vorgibt, um sie damit zu improvisierten Bewegungen zu inspirieren. Ausgangspunkt für Norbert Steins bilderreiches Orchesterwerk sind diesmal die schöpferischen Gedanken des Malers Wassily Kandinsky (1866–1944) ständig wachsendem Gesamtwerk: Pata Kandinsky.

Tenorsaxophon, Komposition **Norbert Stein**
Flöten **Michael Heupel**
Altsaxophon, Klarinette **Georg Wissel**
Trompete **Ryan Carniaux**
Euphonium **Nicolao Valiensi**
Klarinetten **Annette Maye**
Saxophone, Klarinetten **Andreas Wagner**
Saxophone **Pacho Davila**
Bassklarinetten **Rainer Weber**
Elektronik **Joker Nies**
Piano **Uwe Oberg**
Bass **Florian Herzog**
Schlagzeug **Jörg Fischer**

NOSAXNOCLAR, NAÏSSAM JALAL, MICHEL GODARD

**Sa 30.09.23
Ab 19.00 Uhr
Stadtgarten**

27 €

19.00 Uhr NoSaxNoClar

Manchmal hat es etwas Gutes, wenn man zu äußerem Stillstand verurteilt ist: Julien Stella und Bastien Weeger lernten sich an einem Streiktag auf einem Bahnsteig kennen. Mit leichtem Reisegepäck begaben sie sich auf eine gemeinsame (Klang-)Reise: Klarinette und Bassklarinette, Alt- und Sopransaxophon genügen ihnen für faszinierende Exkursionen durch improvisierende Kammermusik, wobei sie Station bei keltischer, berberischer und balkanischer Folklore machen.

Klarinetten **Julien Stella**
Saxophone, Klarinette **Bastien Weeger**

20.15 Uhr Naïssam Jalal »Healing Rituals«

Jeder Versuch, das betörende Musikuniversum der Flötistin, Nay-Spielerin, Sängerin und Komponistin Naïssam Jalal in Worte zu fassen, muss scheitern: Man würde es nur seiner magischen Eigenschaften und Wirkungen berauben. In Jalals Musik geht es vor allem um Rituale: des Windes, der Sonne, des Flusses, des Waldes oder des Mondes. Geboren in Frankreich als Tochter syrischer Einwanderer, entdeckte Naïssam Jalal anhand von John Coltranes *Olé* die Kunst der Improvisation, erforschte die arabische Musik und kehrte mit ihrer eigenen, faszinierenden Auslegung von Weltmusik nach Europa zurück.

Komposition, Flöte, Nay, Vocal **Naïssam Jalal**
Cello **Clément Petit**
Bas **Claude Tchamitchian**
Schlagzeug **Zaza Desiderio**

21.30 Uhr Michel Godard Trio feat. Florian Weber & Mohammed Najem

Nachdem Bob Stewart und Howard Johnson der Tuba einen Platz im modernen Jazz verschafft hatten, führte Michel Godard das Instrument in Europa in bislang ungeahnte Gefilde. Godard studierte klassische Musik, arbeitete mit Pierre Boulez, spielte mit Michel Portal, Kenny Wheeler und Rabih Abou-Khalil. An seiner Seite: der vielseitige Pianist Florian Weber, ECM-Künstler und seit 2021 Pianist der NDR Big Band, sowie Schlagzeuger Bodek Janke, der zu den führenden europäischen Perkussionisten zählt. Virtuos verbindet auch Mohamed Najem an der Klarinette den Jazz mit orientalischen Einflüssen.

Tuba **Michel Godard**
Klarinette **Mohammed Najem**
Piano **Florian Weber**
Percussion **Bodek Janke**

SOUNDS GOOD

Gute Unterhaltung

3 × Konzert 75 € / 4 Raten á 18,75 €

15.12.23 PASTEWKA – KEIN MUCKS!
22.02.24 VIOLAS GO WILD
03.05.24 UTE LEMPER – BERLINER LICHTER

PASTEWKA: KEIN MUCKS! IN CONCERT

Fr 15.12.23
20.00 Uhr
Funkhaus Wallrafplatz

In seinem Krimi-Podcast *Kein Mucks!* geht Bastian Pastewka auf Verbrecherjagd. Nun sorgt der Comedian unter demselben Titel live und vor Publikum im Funkhaus Wallrafplatz für Gänsehaut und mörderisch gute Unterhaltung, während das WDR Funkhausorchester messerscharf aufspielt – mit legendärer Krimi-Musik der 1950er- und 1960er-Jahre.

WDR Funkhausorchester
Leitung **Enrico Delamboye**
Moderation **Bastian Pastewka**

VIOLAS GO WILD

Do 22.02.24
20.00 Uhr
Kölner Philharmonie

Lieben Sie *Sir Duke* von Stevie Wonder? Oder *Killer Queen* von Queen und Johnny Cashs *Ring of Fire*? Diese und andere Stücke der Pop- und Rockgeschichte hat der Kölner Arrangeur und Komponist Philipp Matthias Kaufmann für fünf Bratschen arrangiert. Zudem werden Klassik-Highlights von Georg Friedrich Händel, Richard Wagner oder Paul Hindemith von den fünf Streicher:innen interpretiert. Durch den Abend führt WDR-Moderator Daniel Finkernagel.

UTE LEMPER — BERLINER LICHTER

Fr 03.05.24
20.00 Uhr
Funkhaus Wallrafplatz

Musical- und Chanson-Star Ute Lemper und das WDR Funkhausorchester holen den glanzvollen Sound der »Wilden Zwanziger« in den Konzertsaal. Die Wahl-New Yorkerin interpretiert Klassiker von Kurt Weill bis Hanns Eisler und versetzt uns damit ins Berlin der 1920er-Jahre: in glamouröse Varietés, Stummfilmkinos, Cabarets und Tanzlokale, in denen bis tief in die Nacht aufgespielt wird. Ein perfekter Abend für Nachtschwärmer mit Retro-Herz!

Gesang **Ute Lemper**
WDR Funkhausorchester
Leitung **Enrico Delamboye**

SOUNDS GOOD

Just Music

4 x Konzert 110 € / 4 Raten á 27,50 €

31.10.23 SALVADOR SOBRAL
17.02.24 ALFREDO RODRIGUEZ TRIO
22.03.24 ANTÓNIO ZAMBUJO
27.04.24 LADIES OF SOUL

SALVADOR SOBRAL

Di 31.10.23
20.00 Uhr
Kölner Philharmonie

Timbre heißt das aktuelle Programm von Salvador Sobral. Und wie sein großes Vorbild Chet Baker hat auch der portugiesische Sänger und Pianist ein zartes, brüchiges Timbre in der Stimme. Mit seiner gefühlvollen Jazz-Ballade *Amar pelos dois* gewann der junge Musiker 2017 den Eurovision Song Contest.

vocals, piano, composition **Salvador Sobral** /
piano **Max Agnas** / guitars **André Santos** /
double bass **André Rosinha** / drums, percussion **Joel Silva**

ALFREDO RODRIGUEZ TRIO

Sa 17.02.24
20.00 Uhr
Kölner Philharmonie

Kaum ein anderes Klaviertrio schafft es, die Essenz kubanischer Musik wirksamer darzustellen als das Alfredo Rodriguez Trio – das auch einem Evergreen wie *Guantanamera* noch etwas Neues abgewinnen kann. Der kubanische Jazzpianist Alfredo Rodriguez arbeitete bereits mit berühmten Kollegen wie Wayne Shorter, Richard Bona oder Lionel Loueke und präsentiert mit seinem Trio die Musik seiner karibischen Heimat.

piano, vocals **Alfredo Rodriguez** /
drums **Michael Olivera** / bass **Yarel Hernandez**

ANTÓNIO ZAMBUJO

Fr 22.03.24
20.00 Uhr
Kölner Philharmonie

António Zambujo stammt aus Beja, der Herzkammer des Cante Alentejano. Doch der charismatische Sänger aus Portugal ist längst nicht nur auf diesen traditionellen Gesangsstil beschränkt. Mit seinem Quartett verbindet der 48-Jährige souverän Jazz mit Pop, Brasilianisches mit modernem portugiesischem Songwriting.

vocals, guitar **António Zambujo** / piano **João Salcedo** /
portuguese guitar **Bernardo Couto**
electric bass **Francisco Brito** / trumpet **João Moreira**

LADIES OF SOUL

Sa 27.04.24
20.00 Uhr
Funkhaus Wallrafplatz

Die amerikanische Soul- und Jazz-Sängerin Onita Boone präsentiert ihre Versionen der Klassiker der großen Soul-Diven. Von Aretha Franklin über Nina Simone bis Chaka Khan: Sie alle singen von Respekt, Herzschmerz, Gleichberechtigung und harter Arbeit. Mit einem glamourösen Abend feiert das WDR Funkhausorchester die Ladies of Soul. Freuen Sie sich auf einen gefühlvollen Abend voller Soul, Jazz, Rhythm + Blues. Anne Lorenz (WDR/Cosmo) moderiert.

Gesang **Onita Boone** / **WDR Funkhausorchester** /
Leitung **Jochen Neuffer** /
Moderation **Anne Lorenz** / **COSMO**

JAZZ IN DER PHILHARMONIE

4 × Konzert 104 € / 4 Raten á 26 €

30.09.23 A TRIBUTE TO CURTIS MAYFIELD
01.01.24 SUBWAY JAZZ ORCHESTRA & VINCENT PEIRANI
20.04.24 HAMILTON DE HOLANDA TRIO
12.06.24 WHEN I NEED A FRIEND

A TRIBUTE TO CURTIS MAYFIELD

Sa 30.09.23
20.00 Uhr
Kölner Philharmonie

Curtis Mayfield gilt als einer der größten Soulsänger aller Zeiten. Mit Hits wie *People Get Ready* oder *Superfly* schrieb er Musikgeschichte. Die WDR Big Band und das WDR Funkhausorchester widmen dem 1999 verstorbenen Sänger zusammen mit hochkarätigen Gästen einen Abend voller Soul und Jazz. Unter anderem dabei: die fünffache Grammy-Preisträgerin Lalah Hathaway.

vocals **Bilal**
guitar **Mike Scott**
bass **Will Lee**
drums **Jason »JT« Thomas**
percussion **Rhani Krija**
WDR Big Band
WDR Funkhausorchester
ld **Vince Mendoza**

SUBWAY JAZZ ORCHESTRA UND VINCENT PEIRANI

So 01.01.24
20.00 Uhr
Kölner Philharmonie

Zehn Jahre ist es nun her, dass 18 junge Jazzmusiker:innen aus Köln das *Subway Jazz Orchestra* gründeten. Die Residenz dieser als Kollektiv organisierten Bigband ist der Kölner Jazzclub Subway, wo seitdem einmal im Monat ein Konzert mit dem *SJO* stattfindet. Zusammen mit dem französischen Akkordeonisten Vincent Peirani, derzeit einer der vielseitigsten und vielversprechendsten Musiker der europäischen Jazz-Szene, spielt die Big Band zum Jahresauftakt in der Kölner Philharmonie. Peirani hat in den letzten Jahren die Sprache des Akkordeons völlig erneuert und arbeitete u.a. mit Michael Wollny und Émile Parisien zusammen. Ein klangvoller Start ins Neue Jahr!

Akkordeon **Vincent Peirani**
Subway Jazz Orchestra

HAMILTON DE HOLANDA TRIO

**Sa 20.04.24
20.00 Uhr
Kölner Philharmonie**

Selten lässt sich die Bossa Nova à la Antonio Carlos Jobim intensiver erleben. Hamilton de Holanda, der größte Poet unter den zahlreichen Mandolinenspielern Brasiliens, entlockt seinem Instrument ungeahnte Klänge. Dabei sind die üblichen acht Saiten auf der Mandoline für Hamilton de Holanda nicht genug. Der 47-jährige Musiker aus Rio de Janeiro braucht zehn Saiten, um seine Vorstellung von einem Instrument, das sowohl harmonische wie auch rhythmische Facetten zum Ausdruck bringen soll, zu verwirklichen.

mandolin **Hamilton de Holanda**
piano **Salomão Soares**
drums **Big Rabello**

WHEN I NEED A FRIEND

**Mi 12.06.24
20.00 Uhr
Kölner Philharmonie**

Seit mittlerweile 20 Jahren begeistert der Bonner Jazzchor mit seinem unverwechselbaren Vocal Jazz Pop. Im Repertoire sind Jazz- und Swing-Standards ebenso zu finden wie Singer-Songwriter-Balladen oder grooviger Funk. Die vielseitige Mischung aus schwärmerischen Harmonien und lässigem Groove machen den Bonner Jazzchor zu dem, was er ist, und zu einem Publikumsliebbling.

Ein interaktives Konzerterlebnis mit dem Jazzchor der Universität Bonn. Chormusik für- und miteinander. Seien Sie dabei und singen Sie mit!

Jazzchor der Universität Bonn
Leitung **Jan-Hendrik Herrmann**

JAZZ IM KING GEORG

5 × King Georg-

Session 85 € / 4 Raten á 21,25 €

Kurzversion

3 × King Georg-

Session

Ihrer Wahl 54 € / 4 Raten á 13,50 €

JAZZ IM KING GEORG

Mi 02.10.23

Mi 04.12.23

Mi 01.02.24

Mi 05.04.24

Mi 07.06.24

jeweils 20.00 Uhr

Wie spricht man eigentlich den Namen *King Georg* richtig aus? Das fragen sich manche, die den angesagten Club im Agnes-Viertel zum ersten Mal besuchen. Die Legende besagt, dass bei der Leuchtreklame der Buchstabe »e« am Endes des Wortes George herabgefallen sei und so eine deutsche Aussprache provozierte. Wie es auch immer ausgesprochen wird – fest steht: Hier spielt die Musik! Und einmal im Monat lädt das King Georg zur Jazz-Session: Mit fester Rhythmusgruppe unter der Leitung von WDR-Big-Band-Trompeter Andy Haderer und mit einem vorher bekanntgegebenen Motto darf sich auch das Publikum auf überraschende und spannende Begegnungen freuen. Dabei können Newcomer ebenso dabei sein wie längst Etablierte. Wo sonst könnte man von den »alten Hasen« besser lernen als auf einer Session-Bühne?

Unsere Tickets beinhalten die begehrten Stehplätze an der Bar.



»Wir sorgen dafür,
dass bei Miet-
streitigkeiten
alles glatt
über die Bühne
geht.«

Mieterverein Köln. Besser beraten.
mieterverein-koeln.de

GÜRZENICH ORCHESTER 1

In der Kölner Philharmonie

6 × Konzert 168 € / 4 Raten á 42 €

Kurzversion 

3 × Konzert 87 € / 4 Raten á 21,75 €

SONNTAG 11:00	MONTAG 20:00	DIENSTAG 20:00
Nr. 01 – 03.09.23	Nr. 01 – 04.09.23	Nr. 01 – 05.09.23
Nr. 03 – 12.11.23	Nr. 03 – 13.11.23	Nr. 03 – 14.11.23
Nr. 05 – 04.02.24	Nr. 05 – 05.02.24	Nr. 05 – 06.02.24
Nr. 07 – 17.03.24	Nr. 07 – 18.03.24	Nr. 07 – 19.03.24
Nr. 09 – 12.05.24	Nr. 09 – 13.05.24	Nr. 09 – 14.05.24
Nr. 11 – 23.06.24	Nr. 11 – 24.06.24	Nr. 11 – 25.06.24

Sinfoniekonzert Nr. 01 ANGEKOMMEN



Béla Bartók

Tanz-Suite Sz.77 (1923)

Franz Liszt

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2
A-Dur (1830–61)

Joseph Haydn

Sinfonie Nr. 104 D-Dur Hob. I:104 *London* (1795)

Klavier **Alexandre Kantorow**
Dirigent **François-Xavier Roth**

Sinfoniekonzert Nr. 03 TRAUMWANDLER

Henri Dutilleux

Tout un monde lointain für Violoncello
und Orchester (1967–70)

Franz Schubert

Sinfonie Nr. 8 C-Dur D 944 *Die Große*
(1825/28)

Violoncello **Alban Gerhardt**
Dirigentin **Susanna Mälkki**

**Sinfoniekonzert
Nr. 05
NORDWIND**

Esa-Pekka Salonen

Helix (2005)

Edvard Grieg

Konzert für Klavier und Orchester
a-Moll op.16 (1868)

Jean Sibelius

Sinfonie Nr.2 D-Dur op.43 (1900–02)

Klavier **Jan Lisiecki**

Dirigent **Tarmo Peltokoski**

**Sinfoniekonzert
Nr. 07
NEUSTART**

Igor Strawinsky

Symphonies d'instruments à vent (1920/47)

Leonard Bernstein

Serenade für Violine, Streichorchester,
Harfe und Schlagzeug nach Platons

Symposion (1953/54)

Dmitri Schostakowitsch

Sinfonie Nr. 10 e-Moll op. 93 (1953)

Violine **Simone Lamsma**

Dirigent **Robert Trevino**



**Sinfoniekonzert
Nr. 09
LIEBE LIEBE**

Wolfgang Amadeus Mozart

Sinfonie Nr. 29 A-Dur KV 201 (1774)

Ch'io mi scordi di te? – Non temer, amato bene

Rezitativ und Arie für Mezzosopran,
Klavier und Orchester (1786)

Joseph Haydn

Scena di Berenice Hob. XXIVa:10 (1795)

Enno Poppe

Neues Werk

Mezzosopran **Anna Lucia Richter**

Klavier **Ammiel Bushakevitz**

Dirigent **François-Xavier Roth**

**Sinfoniekonzert
Nr. 11
FREIFLUG**

Éric Montalbetti

Ouverture philharmonique (2021)

Kompositionsauftrag des

Gürzenich-Orchesters Köln und des

Orchestre Philharmonique de Radio France

Camille Saint-Saëns

Konzert Nr. 5 F-Dur op. 103 für Klavier
und Orchester

L'Égyptien – Ägyptisches Konzert (1896)

Claude Debussy

Trois Nocturnes (1899)

Maurice Ravel

Boléro (1928)

Klavier **Alexandre Kantorow**

Kammerchor

der Universität zu Köln

Dirigent **François-Xavier Roth**



GÜRZENICH ORCHESTER 2

In der Kölner Philharmonie

5 × Konzert 140 € / 4 Raten á 35 €

Kurzversion 

3 × Konzert 87 € / 4 Raten á 21,75 €

SONNTAG 11:00	MONTAG 20:00	DIENSTAG 20:00
NR. 02 – 15.10.23	NR. 02 – 16.10.23	NR. 02 – 17.10.23
NR. 04 – 17.12.23	NR. 04 – 18.12.23	NR. 04 – 19.12.23
NR. 06 – 25.02.24	NR. 06 – 26.02.24	NR. 06 – 27.02.24
NR. 08 – 14.04.24	NR. 08 – 15.04.24	NR. 08 – 16.04.24
NR. 10 – 02.06.24	NR. 10 – 03.06.24	NR. 10 – 04.06.24

Sinfoniekonzert Nr. 02 TIEFENSCHARF

Joseph Haydn

Sinfonie Nr. 95 c-Moll Hob. I:95 (1791)

Benjamin Britten

Nocturne für Tenor und Kammerorchester
op. 60 (1958)

Ludwig van Beethoven

Sinfonie Nr. 6 F-Dur op. 68 *Pastorale* (1807–
08)



Tenor **Andrew Staples**

Dirigent **Ivor Bolton**

Sinfoniekonzert Nr. 04 GRENZENLOS

Mark Andre

Vier Echografien (2023)

Deutsche Erstaufführung

Kompositionsauftrag des Gürzenich-Orchesters
Köln und der Philharmonie Luxembourg

Anton Bruckner

Sinfonie Nr. 8 c-Moll WAB 108 (1887)

Dirigent **François-Xavier Roth**

**Sinfoniekonzert
Nr. 06
NACHTHELL**

Johannes Brahms
Konzert für Violine und Orchester
D-Dur op. 77 (1878)
Edward Elgar
Sinfonie Nr. 2 Es-Dur op. 63 (1909–11)



Violine **James Ehnes**
Dirigent **Juanjo Mena**

**Sinfoniekonzert
Nr. 08
EKSTASE**

Sergej Prokofjew
Konzert für Klavier und Orchester Nr. 3
C-Dur op. 26 (1917–21)
Richard Wagner
Vorspiel und Liebestod aus *Tristan und Isolde*
WWV 90 (1859/63)
Alexander Skrjabin
Le Poème de l'Extase (1905–08)

Klavier **Benjamin Grosvenor**
Dirigentin **Elim Chan**

**Sinfoniekonzert
Nr. 10
LICHTWÄRTS**

Giuseppe Verdi
Messa da Requiem (1874)

Sopran **Eleonora Buratto**
Alt **Marie-Nicole Lemieux**
Tenor **Liparit Avetisyan**
Bass **Giorgi Manoshvili**
Chor der Oper Köln
WDR Rundfunkchor
Einstudierung **Rustam Samedov**
Dirigent **Michele Mariotti**



KONZERTRING

6 × Konzert 156 € / 4 Raten á 39 €

Kurzversion 

3 × Konzert 81 € / 4 Raten á 20,25 €

26.09.23 CUARTETO QUIROGA
03.11.23 MĂCELARU & MAHLER
09.01.24 ELENA BASHKIROVA & FRIENDS
19.03.24 SIMONE LAMSMA
13.05.24 ANNA LUCIA RICHTER
10.06.24 CAMERON CARPENTER

CUARTETO QUIROGA

Di 26.09.23
20.00 Uhr
Köln Philharmonie

Joseph Haydn

Streichquartett C-Dur op. 74,1 Hob. III:72

Alberto Ginastera

Streichquartett Nr. 1 op. 20

Johannes Brahms

Streichquartett Nr. 1 c-Moll op. 51,1

Cuarteto Quiroga

Violine **Aitor Hevia**

Violine **Cibrán Sierra**

Viola **Josep Puchades**

Violoncello **Helena Poggio**

MĂCELARU & MAHLER

Fr 03.11.23
20.00 Uhr
Köln Philharmonie

Alma Mahler/Clytus Gottwald

Die stille Stadt, aus *Drei frühe Lieder*;
transkribiert für Chor a cappella

Gustav Mahler

Sinfonie Nr. 2 c-Moll für Sopran, Alt, gemischten Chor
und Orchester

Auferstehungssinfonie

Sopran **Hanna-Elisabeth Müller**

Alt **Wiebke Lehmkuhl**

Rundfunkchor Berlin

WDR Rundfunkchor

WDR Sinfonieorchester

Leitung **Cristian Măcelaru**



ELENA BASHKIROVA & FRIENDS

Di 09.01.24
20.00 Uhr
Kölner Philharmonie

Felix Mendelssohn Bartholdy

Drei Stücke für Klarinette, Violoncello und Klavier
Konzertstück d-Moll op. 114
Konzertstück f-Moll op. 113

Fanny Hensel Mendelssohn

Trio für Klavier, Violine und Violoncello d-Moll op. 11
Streichquartett Es-Dur

Klarinette **Pascal Moragues**

Bassetthorn **Blaž Šparovec**

Violine **Michael Barenboim**

Violine **Mohamed Hilber**

Viola **Madeleine Caruzzo**

Violoncello **Ivan Karizna**

Klavier **Elena Bashkirova**

SIMONE LAM SMA

Di 19.03.24
20.00 Uhr
Kölner Philharmonie

Igor Strawinsky

Symphonies d'instruments à vent (1920/47)

Leonard Bernstein

Serenade für Violine, Streichorchester, Harfe und Schlagzeug
nach Platons Symposion (1953/54)

Dmitri Schostakowitsch

Sinfonie Nr. 10 e-Moll op. 93 (1953)

Violine **Simone Lamsma**

Gürzenich-Orchester Köln

Dirigent **Robert Trevino**



ANNA LUCIA RICHTER

Mo 13.05.24
20.00 Uhr
Kölner Philharmonie

Wolfgang Amadeus Mozart

Sinfonie Nr. 29 A-Dur KV 201 (1774)

Ch'io mi scordi di te? – Non temer, amato bene Rezitativ
und Arie für Mezzosopran, Klavier und Orchester (1786)

Joseph Haydn

Scena di Berenice Hob. XXIVa:10 (1795)

Enno Poppe

Neues Werk

Mezzosopran **Anna Lucia Richter**

Klavier **Ammiel Bushakevitz**

Gürzenich-Orchester Köln

Dirigent **François-Xavier Roth**

CAMERON CARPENTER

Mo 10.06.24
20.00 Uhr
Kölner Philharmonie

César Franck

Choral II in b-Moll

François Couperin

6e ordre: Les Barricades mystérieuses

aus: *Pieces de clavecin. Second livre* für Cembalo

Johannes Brahms

Sechs Choral-Vorspiele für die Orgel op. 122

Ausgewählt und übertragen für Klavier von Ferruccio
Busoni (1902)

Johann Sebastian Bach

Präludium und Fuge Es-Dur BWV 552 für Orgel

St. Anne

Modest Mussorgsky

Bilder einer Ausstellung

Transkription für Orgel

Orgel **Cameron Carpenter**



GROSSE KLASSIK 1

6 × Konzert 330 € / 4 Raten á 82,50 €

Kurzversion ☉

4 × Konzert 220 € / 4 Raten á 55 €

11.09.23 MIRGA GRAŽINYTĖ-TYLA
01.11.23 CECILIA BARTOLI
11.12.23 LUCAS & ARTHUR JUSSEN
24.03.24 KENT NAGANO
14.04.24 KIRILL GERSTEIN
28.06.24 FRANK PETER ZIMMERMANN

MIRGA GRAŽINYTĖ-TYLA

Mo 11.09.23
20.00 Uhr
Kölner Philharmonie



Gustav Mahler

Sinfonie Nr. 2 c-Moll
für Sopran, Alt, Chor und Orchester
Auferstehungssinfonie

Sopran **Talise Trevigne**
Mezzosopran **Okka von der Damerau**
Philharmonischer Chor München
Münchner Philharmoniker
Dirigentin **Mirga Gražinytė-Tyla**

CECILIA BARTOLI

Mi 01.11.23
19.00 Uhr
Kölner Philharmonie

Georg Friedrich Händel

Giulio Cesare in Egitto HWV 17
Dramma per musica in drei Akten für Soli, Chor und
Orchester. Libretto von Niccoló Francesco Haym
nach Giacomo Francesco Bussani

Mezzosopran **Cecilia Bartoli** (Cleopatra)
Countertenor **Carlo Vistoli** (Giulio Cesare)
Countertenor **Max Emanuel Cencic** (Tolomeo)
Alt **Sara Mingardo** (Cornelia)
Bass **Josè Coca Loza** (Achilla)
Les Musiciens du Prince – Monaco
Dirigent **Gianluca Capuano**

LUCAS & ARTHUR JUSSSEN

Mo 11.12.23
20.00 Uhr
Kölner Philharmonie

Arvo Pärt

These Words... für Streichorchester
und Schlagzeug

Fazıl Say

Konzert für Klavier zu vier Händen und
Orchester *Anka Kuşu* op. 97

Franz Schubert

Allegro a-Moll op 144 D 947 für Klavier
zu vier Händen *Lebensstürme*

Gustav Mahler

Adagio, aus: Sinfonie Nr. 10 Fis-Dur

Klavier **Lucas & Arthur Jussen**
Amsterdam Sinfonietta
Violine & Leitung **Candida Thompson**



KENT NAGANO

So 24.03.24
17.00 Uhr
Kölner Philharmonie

Richard Wagner

Die Walküre WWV 86B

Oper in drei Aufzügen. Erster Tag des Bühnenfestspiels
Der Ring des Nibelungen WWV 86 (1848–74)

Bassbariton **Derek Welton** (Wotan)
weitere Solisten **N.N.**

Dresdner Festspielorchester
Concerto Köln

Dirigent **Kent Nagano**

KIRILL GERSTEIN

So 14.04.24
18.00 Uhr
Kölner Philharmonie

Jean Sibelius

Sinfonie Nr. 7 C-Dur op. 105 (1914/15–24)
In einem Satz

Ferruccio Busoni

Konzert für Klavier und Orchester op. XXXIX BV 247
mit Männerchor im Finalsatz

Klavier **Kirill Gerstein**
Chorwerk Ruhr
Zürcher Sing-Akademie
SWR Sinfonieorchester
Dirigent **John Storgårds**



FRANK PETER ZIMMERMANN

Fr 28.06.24
20.00 Uhr
Kölner Philharmonie

Ralph Vaughan Williams

Fantasie über ein Thema von Thomas Tallis für
Streichquartett und zwei Streichorchester

Ottorino Respighi

Concerto gregoriano für Violine und Orchester

Modest Mussorgsky

Bilder einer Ausstellung für Klavier. Bearbeitung
für Orchester von Maurice Ravel (1922)

Violine **Frank Peter Zimmermann**
WDR Sinfonieorchester
Dirigent **Stanislav Kochanovsky**



GROSSE KLASSIK 2

4 × Konzert 220 € / 4 Raten á 55 €

Kurzversion 

3 × Konzert 165 € / 4 Raten á 41,25 €

27.10.23 SOL GABETTA
04.12.23 FABIAN MÜLLER
07.02.24 BARBARA HANNIGAN
25.04.24 JANINE JANSEN

SOL GABETTA

Fr 27.10.23
20.00 Uhr
Kölner Philharmonie

Maurice Ravel

Alborada del gracioso für Orchester aus *Miroirs* (1904–05)

Édouard Lalo

Konzert für Violoncello und Orchester d-Moll

Mélanie Bonis

Trois femmes de légende

Maurice Ravel

Daphnis et Chloé. Ballet en un acte.

Fragments symphoniques für Orchester. 2. Suite

Violoncello **Sol Gabetta**

Orchestre Philharmonique de Radio France

Leitung **Mikko Franck**

FABIAN MÜLLER

Mo 04.12.23
20.00 Uhr
Kölner Philharmonie

Joseph Haydn

Sinfonie C-Dur Hob. I:97

Sinfonie B-Dur Hob. I:102

Ludwig van Beethoven

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1 C-Dur op. 15

Klavier **Fabian Müller**

**Die Deutsche Kammerphilharmonie
Bremen**

Dirigent **Paavo Järvi**



BARBARA HANNIGAN

Mi 07.02.24
19.00 Uhr
Kölner Philharmonie



Igor Strawinsky

The Rake's Progress

Oper in drei Akten und Epilog für Soli, Chor und Orchester.

Libretto von WYSTAN HUGH AUDEN und CHESTER SIMON KALLMAN

Sopran **Tamara Bounazou** (Anne)

Tenor **Elgan Liÿr Thomas** (Tom Rakewell)

Bariton **Douglas Williams** (Nick Shadow)

Tenor **Robin Bailey** (Sellem)

Bass **Tristan Hambleton** (Trulove)

Mezzosopran **Maggie Renee** (Baba the Turk)

Swedish Chamber Choir

Swedish Chamber Orchestra

Dirigentin **Barbara Hannigan**

JANINE JANSEN

Do 25.04.24
20.00 Uhr
Kölner Philharmonie



Lili Boulanger

D'un matin de printemps

für Orchester

Samuel Barber

Konzert für Violine und Orchester op. 14

Sergej Rachmaninow

Sinfonie Nr. 2 e-Moll op. 27

Violine **Janine Jansen**

London Symphony Orchestra

Dirigent **Sir Antonio Pappano**

DA IST MUSIK DRIN!



KONZERT AM TAG

6 × Konzert 156 € / 4 Raten á 39 €

Kurzversion ☉

3 × Konzert 81 € / 4 Raten á 20,25 €

03.09.23 ANDREAS SPERING
17.12.23 FRANÇOIS-XAVIER ROTH
20.01.24 SEBASTIAN HEINDL
25.02.24 JAMES EHNES
07.04.24 ALEXANDER MELNIKOV
26.05.24 KIT ARMSTRONG & FRIENDS

ANDREAS SPERING

So 03.09.23
17.00 Uhr
WDR Funkhaus Wallrafplatz



Sopran **Berit Norbakken**
Tenor **Hugo Hymas**
Capella Augustina
Leitung **Andreas Spering**

GRENZENLOS

So 17.12.23
11.00 Uhr
Kölner Philharmonie

Mark Andre
Vier Echografien (2023)
Anton Bruckner
Sinfonie Nr. 8 c-Moll WAB 108 (1887)

Dirigent **François-Xavier Roth**

RIISING STARS: SEBASTIAN HEINDL

Sa 20.01.24
16.00 Uhr
Kölner Philharmonie

Johann Sebastian Bach
Toccata aus: Toccata und Fuge F-Dur BWV 540
für Orgel
Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ BWV 639
aus: Orgelbüchlein BWV 599-644
Konzert für zweimanualiges Cembalo F-Dur BWV 971
Wachet auf, ruft uns die Stimme BWV 645
aus: Sechs Choräle von verschiedener Art BWV 645–650

Sebastian Heindl
Etüde für Orgel *Hypnotic Beats*
Rock-Toccata and Blues-Fugue in c-Moll
Sofia Gubaidulina
Hell und dunkel/Svetloe i tёмnoe
für Orgel
Moritz Eggert
Neues Werk für Orgel
Kompositionsauftrag von Konzerthaus Dortmund, Festspielhaus Baden-Baden und European Concert Hall Organisation

Orgel **Sebastian Heindl**

NACHTHELL

So 25.02.24
11.00 Uhr
Kölner Philharmonie



Johannes Brahms

Konzert für Violine und Orchester D-Dur op.77
(1878)

Edward Elgar

Sinfonie Nr 2 Es-Dur op.63 (1909-11)

Violine **James Ehnes**

Dirigent **Juanjo Mena**

PORTRÄT ALEXANDER MELNIKOV

So 07.04.24
11.00 Uhr
Kölner Philharmonie

Ludwig van Beethoven

Sinfonie Nr.2 D-Dur op.36

Elliott Carter

Epigrams

Antonín Dvořák

Trio für Klavier, Violine und Violoncello Nr. 4
e-Moll op. 90 B 166

Dumky

Violine **Isabelle Faust**

Violoncello **Jean-Guihen Queyras**

Klavier **Alexander Melnikov**

KIT ARMSTRONG & FRIENDS

So 26.05.24
16.00 Uhr
Kölner Philharmonie



Wolfgang Amadeus Mozart

Adagio und Fuge c-Moll KV 546

Konzert für Violine und Orchester Nr. 1 B-Dur KV 207

Quintett für Klavier, Oboe, Klarinette, Horn und Fagott

Es-Dur KV 452

Quartett für Klavier, Violine, Viola und Violoncello

g-Moll KV 478

Oboe **Ramón Ortega Quero**

Klarinette **Sebastian Manz**

Fagott **Sophie Dervaux**

Horn **Miléna Viotti**

Violine **Noah Bendix-Balgley & Ensemble**

Schumann Quartett

Violine **Erik Schumann**

Violine **Ken Schumann**

Violoncello **Mark Schumann**

Viola **Veit Hertenstein**

Quatuor Hermès

Violine **Omer Bouchez**

Violine **Elise Liu**

Viola **Lou Yung-Hsin Chang**

Violoncello **Van Levionnois**

Klavier und Leitung **Kit Armstrong**

Thin

can

to

THEATERKLASSIKER MODERN

Alte und moderne Klassiker und Bearbeitungen
der Literatur und des Theaters

6 × Theater 114 € / 4 Raten á 28,50 €

Kurzversion ☐

3 × Theater 60 € / 4 Raten á 15 €

OKTOBER 2023 FRÜHLINGS ERWACHEN
DEZEMBER 2023 DER PROZESS
JANUAR 2024 DIE VERLORENE EHRE DER KATHARINA BLUM
FEBRUAR 2024 GESPENSTER
MÄRZ 2024 DER MENSCH ERSCHEINT IM HOLOZÄN
MAI 2024 EIN SOMMERNACHTSTRAUM

FRÜHLINGS ERWACHEN — BABY, I'M BURNING nach Frank Wedekind

Oktober 2023
Theater der Keller

Die Uraufführung wurde zum Skandal und machte Frank Wedekinds *Frühlings Erwachen* zum berühmtesten »Coming-of-Age«-Drama des 20. Jahrhunderts. Mit den jungen Spieler:innen der Schauspielschule Der Keller klopfen Sebastian Kreyer und Daniel Breiffelder Wedekinds Text auf seine Aktualität ab und fügen ihm beherzt heutige Themen, Texte und Songs hinzu. Eine sehnsuchts- und humorvolle Auseinandersetzung mit dem, was jeder Mensch seit jeher einmal durchmacht. »Du hast dein ganzes Leben, um alt zu sein, aber nur ein paar Jahre, um jung zu sein.« (Khloe Kardashian, *1984) Inszenierung **Sebastian Kreyer** und **Daniel Breiffelder**

DER PROZESS Franz Kafka

Dezember 2023
Depot 1

»Jemand musste Josef K. verleumdet haben, denn ohne, dass er etwas Böses getan hätte, wurde er eines Morgens verhaftet.« Josef K. ist über diesen Umstand zutiefst verwirrt, darf aber zumindest sein Leben so weiterleben, wie bisher, im Hinterkopf die Ahnung, dass ein Prozess auf ihn zukommt. Wie genau der ablaufen wird, was ihm vorgeworfen wird, an welchen Terminen er vor Gericht erscheinen muss – all das bleibt K. ein Rätsel. Vielfach wurde Franz Kafkas dritter, unvollendeter und posthum erschienener Roman gedeutet: als biografisch, politisch visionär oder auch humoresk. Ein surreales bürokratisches Labyrinth, das die Hauptfigur mehr und mehr einholt. Inszenierung **Pinar Karabulut**

DIE VERLORENE EHRE DER KATHARINA BLUM Heinrich Böll

Januar 2024
Depot 2

1974: Katharina Blum verlässt ihre Wohnung, um zu einem privaten Tanzvergnügen zu gehen. Vier Tage später stellt sie sich der Polizei und gibt an, einen Journalisten erschossen zu haben. Reue empfindet sie nicht. Was ist ihr in den vergangenen vier Tagen widerfahren?

Mit seinem Roman zeichnet Heinrich Böll das Bild einer zutiefst patriarchalen Gesellschaft, in der Populismus und Sexismus destruktiv zusammenwirken, in der die Protagonistin vor nichts Halt macht und sogar einem gesuchten Terror-Verdächtigen aus Liebe zur Flucht verhilft.

Inszenierung **Bastian Kraft**

GESPENSTER Henrik Ibsen

Februar 2024
Depot 2

Zum Gedenken an ihren Mann eröffnet Frau Alving mit Hilfe des befreundeten Pastors Mandes ein Waisenhaus. Zudem nimmt sie nach langer Abwesenheit wieder ihren Sohn, den Künstler Oswald, bei sich zuhause auf. Als der sich in die Hausangestellte verliebt, wird die Familie Alving von den Gespenstern ihrer Vergangenheit eingeholt. Ibsens abgründiges, lange von Zensur betroffenes Stück erzählt davon, wie es ist, wenn Konventionen und Rollenzuweisungen nicht mehr zu halten sind und sich Verdrängtes Bahn bricht.

Inszenierung **Thomas Jonigk**

DER MENSCH ERSCHEINT IM HOLOZÄN Max Frisch

März 2024
Theater der Keller

Es regnet endlose Sturzbäche, ein Bergsturz droht das ganze Dorf zu verschütten. Ein Mann versucht in dieser Situation das Wissen der Menschheit zu retten: Er trägt aus Büchern zusammen, was nicht vergessen werden darf, während sein Gedächtnis mehr und mehr schwindet. Max Frischs letzte, experimentelle Erzählung widmet sich dem Bewusstsein von der Begrenztheit des menschlichen Lebens im Angesicht der unendlichen Dimensionen von Universum und Evolutionsgeschichte. Eine poetisch-berührende Bühnenversion. Inszenierung **Ronny Miersch**

EIN SOMMER- NACHTSTRAUM William Shakespeare

Mai 2024
Depot 1

Hermia, die Lysander liebt, soll Demetrius heiraten, wie es ihr Vater will. Beugt sie sich nicht seinem Willen, droht ihr das Gesetz mit Tod oder lebenslanger Einsamkeit. Das junge Liebespaar flieht in den Wald und gerät in die magische Welt des Königs-paares der Elfen – Titania und Oberon. Ein höllisch-grotesker Trip durch die Wildnis mit mehrfachem Partner:innen-Tausch beginnt. Wer liebt am Ende wen? Wer hat die Macht über Triebe, Liebe und Natur? Und welche Rolle spielt der mythische Wald ...? *Ein Sommernachtstraum* ist die beliebteste Komödie Shakespeares, eine Geschichte voller Zauber, Liebe und Witz. Inszenierung **Jan Bosse**

BRANDNEU

5 × Theater 95 € / 4 Raten á 23,75 €

Kurzversion 

3 × Theater 60 € / 4 Raten á 15 €

08.09.23 MEIN VATER WAR KÖNIG DAVID
20.10.23 COLONIA ON ICE
JANUAR/FEBRUAR 2024 YAZDGERDS TOD
24.11.23 SUBCUTIS
MÄRZ 2024 AKINS TRAUM

MEIN VATER WAR KÖNIG DAVID

Text **Das Ensemble**
Koproduktion
von **Analogtheater**
und **studiobühneköln**

Fr 08.09.23
20.00 Uhr
Orangerie



Nach dem Tod ihres Vaters fand Lara Pietjou in dessen Nachlass Zeugnisse über ihre jüdische Abstammung und ihre Vorfahren zur Zeit des Dritten Reichs. In einem Videointerview berichtete ihre Großmutter über den Tod ihres Vaters in Auschwitz und wie sie selbst den Holocaust in einem Versteck überlebte. Die Produktion untersucht diesen Wendepunkt in Pietjous Biografie und beleuchtet auch die generationenübergreifende Auswirkungen des Traumas der Großmutter auf Pietjous Vater. Dieser litt an einer bipolaren Störung und glaubte in manischen Phasen, er sei König David.

Inszenierung **Daniel Schübler**

COLONIA ON ICE

Fr 20.10.23
19.30 Uhr
Lentpark



Colonia on Ice hinterfragt, welche Rassismen unser Sprechen und Denken beeinflussen. Und befeuert – im Gewande eines Eislauf-Schnupperkurses mit dem bezeichnenden Titel *Manchmal tuts auch weh* – die emotionale öffentliche Debatte über den Umgang mit unserem postkolonialen Erbe. Bei der Vorstellung sind die Zuschauenden eingeladen (kein MUSS, man kann auch auf den Rängen sitzen), sich selbst auf die Eisfläche im Lentpark zu begeben. Mit Schlittschuhen (Leihgebühr p.P. 5,50 €) an den Füßen und Funkkopfhörern auf den Ohren. »Politisches Theater par excellence«, hieß es von der Jury über das Stück in der Begründung für die Verleihung des Kurt-Hackenberg-Preises im Jahr 2022.

YAZDGERDS TOD

von Bahram Beyzaie

Deutschsprachige
Erstaufführung

Januar/Februar 2024
Depot 1

Der König ist tot, das Volk schockiert. Seine Leiche wurde in einer heruntergekommenen Mühle gefunden, die dort wohnhafte Familie sitzt nun auf der Anklagebank. Während des Verhörs treten immer mehr Informationen zutage, die gleich wieder revidiert werden. Versteckte sich der König in jener Nacht in jener Mühle? Floh der König vor seinem eigenen Volk, und bat er seine Tochter, ihn umzubringen? Oder verbirgt sich etwa unter der goldenen Maske nicht der König, sondern der tote Müller? Während die Familie sich um Kopf und Kragen redet, um ihr Leben zu retten, braut sich draußen ein Umsturz zusammen.

Inszenierung **Mina Salehpour**

SUBCUTIS

von Jörg Fürst und Ensemble

Fr 24.11.23
20.00 Uhr
Alte Feuerwache

Es wird nicht mehr lange dauern, dass sich immer mehr Menschen im Rausch der Selbstoptimierung Gadgets unter die Haut einpflanzen lassen. Für Ältere und Kranke bietet die neue Technik durchaus Chancen. Das a.tonaltheater ergründet mit einem divers besetzten Ensemble aus jüngeren und älteren Menschen, professionellen Performer- und Musiker:innen sowie Bürger:innen unterschiedlicher Generationen, Milieus und Herkunft den Start in ein neues »Zeitalter des hybriden Menschen«. Inszenierung **Jörg Fürst**

AKINS TRAUM

von Akin Emanuel Şipal

März 2024
Depot 1

Alter Ego hat es nicht leicht. Er möchte ein Stück über das Osmanische Reich schreiben, doch das will ihm nicht so recht gelingen. Während er sich auf dem E-Roller durch Gelsenkirchen treiben lässt, über das Leben als Hausmann nachdenkt und letzte Besorgungen für seine Frau beim Elektrogeschäft um die Ecke tätigt, taucht plötzlich ein Halbpfers auf, das auch noch sprechen kann und ihn wissen lässt, dass er der Auserwählte sei, das Nadelöhr für die neue Geschichte. Akin Emanuel Şipals Erzählung changiert zwischen unterschiedlichen Zeitebenen und nimmt uns mit auf eine spirituell literarische Reise durch die Welt der Osmanen.

Inszenierung **Stefan Bachmann**



Ki

für

das



KINDER ABO

3 × Theater für Kinder

Kinder 18 €
Erwachsene 24 €

10.09.23 PETRA PAN
 14.10.23 I, CARUS
 17.12.23 DER ZINNSOLDAT UND DIE PAPIERTÄNZERIN
 17.12.23 KOFFER AUF REISEN
 18.02.24 EMIL UND DIE DETEKTIVE
 24.02.24 HELDENHAFT

FÜR KINDER AB 6

I, CARUS Ein Mythos über das Scheitern und Wiederaufstehen

Sa 14.10.23
 16.00 Uhr
 Casamax

Ikarus stürzt ins Meer. Sein Vater muss ohne ihn weiterziehen. Hier endet der Mythos. Aus die Maus. Aber halt! Warum dort aufhören, wo der spannendste Punkt doch erst kommt? Was wäre, wenn ... Wenn wir einer der spannendsten und poetischsten Geschichten aus alten Zeiten einfach noch einen Drehpunkt schenken und den Faden weiterspinnen: Ikarus wird an Land geschwemmt. Wie steht man wieder auf? Kann Ikarus doch noch zur Sonne gelangen? Zwei Performerinnen machen sich auf die Suche nach einer Geschichte hinter der Geschichte.

FÜR KINDER AB 6

DER ZINNSOLDAT UND DIE PAPIERTÄNZERIN von Roland Schimmelpfennig frei nach Hans Christian Andersen

So 17.12.23
 16.00 Uhr
 Comedia

Eine Papiertänzerin und ein Zinnsoldat mit nur einem Bein finden sich, von ihrem noch jungen Besitzer verstoßen, gemeinsam auf der Fensterbank wieder. Es ist Liebe auf den ersten Blick. Doch dann weht ein Windstoß die zarte Papiertänzerin durch die Luft und den Zinnsoldaten auf den Boden. Zwei unterschiedliche Reisen nehmen ihren Lauf. Auf der Suche nach einem Zuhause steht bald fest: Wo immer das ist, es ist gemeinsam.
 Inszenierung **Manuel Moser**

FÜR KINDER AB 6

EMIL UND DIE DETEKTIVE

Der Kinderbuchklassiker neu
erzählt nach **Erich Kästner**

So 18.02.24
15.00 Uhr
Comedia

Berlin ist immer eine Reise wert, findet Emils Mutter. Sie setzt ihn mit einem Blumenstrauß für die Oma, einem Koffer und 140 Mark in den Zug. Das Entsetzen ist groß, als am Zoologischen Garten das Geld weg ist, genau wie der merkwürdige Mann mit Hut ... Emil nimmt die Verfolgung quer durch Berlin auf und eine ganze Bande Kinder steht ihm bei. Eingebettet in die unwahrscheinlichste aller Rahmenhandlungen erzählt das Team des COMEDIA Theaters diesen Klassiker neu. Inszenierung **Frank Hörner**

FÜR KINDER AB 8

PETRA PAN

So 10.09.23
16.00 Uhr
Comedia

Petra Pan wird niemals erwachsen, oder zumindest denkt sie das. Sie lebt auf der fiktiven Insel Nimmerland und ist die Anführerin der »lost children«, einer zusammengewürfelten Gruppe von heimatlosen Kindern. Ihr Gegenspieler ist der Anführer der Piraten: Kapitän Hook. In Frank Hörners Inszenierung spielt Geschlecht keine Rolle, dafür aber das Erwachsenwerden umso mehr. Müssen Kinder für den Erhalt von Nimmerland letztendlich irgendwann zu Piraten werden? Inszenierung **Frank Hörner**

FÜR KINDER AB 8

KOFFER AUF REISEN

von **Geert Genbrugge**
aus dem Niederländischen
von **Eva Maria Pieper**

So 17.12.23
15.00 Uhr
Comedia

Zwei Menschen, unterwegs zu unterschiedlichen Zielen und so verschieden wie Tag und Nacht, stehen sich plötzlich gegenüber. Voll bepackt finden sie keinen Weg aneinander vorbei und verheddern sich im Chaos ihrer Habseligkeiten. Bald weiß keine/r mehr, wem welches Gepäckstück gehört und was denn bloß in welchem drin ist. Sie geraten also aneinander und merken im wilden Gezanke, dass miteinander streiten ein Weg sein kann, einander besser zu verstehen. Inszenierung **Deborah Krönung**

FÜR KINDER AB 8

HELDENHAFT

Sa 24.02.24
16.00 Uhr
Casamax

Imagine: Die Erde im Katastrophenmodus – Umweltschäden, Klimakatastrophe, Amokläufer, Hunger, Überflutung, Pandemien, Krieg – wir brauchen ein neues Superheld:innenteam, um aus dem Schlamassel wieder heraus zu finden! Supergirl hat schon längst das Handtuch geworfen, was soll's auch, es haben sowieso alle immer nur über diesen Clark Kent geredet. Und dann hüpfst da noch diese Göre rum mit den karottenroten Zöpfen und singt »2×3 macht 4« – und die soll jetzt die Welt retten? Aber da alle wahren Superheld:innen im Krankenhaus mit der Lebensrettung beschäftigt sind, muss dieses Dreamteam wohl ran.

Kaabo

are

ett

IN DER COMEDIA

5 × Kabarett 105 € / 4 Raten á 26,25 €

13.09.23 CARMELA DE FEO
19.10.23 ONKEL FISCH
02.12.23 ERWIN GROSCHE
20.01.24 MALARINA
15.03.24 TOBIAS MANN

Carmela de Feo MEINE BESTEN KNALLER

**Mi 13.09.23
20.00 Uhr
Roter Saal**

La Signora präsentiert ihre besten Nummern aus ihren Soloprogrammen. Anrühlich, schlüpf- rig, böseartig, verrückt – und vor allem komisch! Es wird gespielt, gesungen, getanzt, gestalkt, getalkt und gelacht.

Ein garantiert bunter Abend mit der kleinen, charmanten, schwarzen, italienischen »Ratte aus dem Ruhrpott«! Wer sich dieses Spektakel nicht entgehen lassen will, sollte sich beeilen, denn die Polonaise durch La Signoras verrückte und aberwitzige Welt hat schon längst begonnen.

Onkel Fisch WAHRHEIT – DIE NACKTE UND DIE UNGESCHMINKTE

**Do 19.10.23
20.00 Uhr
Roter Saal**

Das Satire-Duo ONKEL FISCH weiß: die Wahrheit ist unumstößlich und absolut. Aber irgendwie hält sich keiner dran. Darum wird sie auch schon mal ein wenig gebogen, ordentlich geschönt und sogar zu alternativen Fakten geklont.

Und viele, die die Wahrheit suchen, wollen sie in Wahrheit nicht wahrhaben. Auf dem Pfad der satirischen Erleuchtung begegnen Markus und Adrian von ONKEL FISCH Geheimdiensten, Querdenkern, Medien, Politikern, ihren Gehirnen, schlaun Bauern und dem sprichwörtlichen Kindermund.

Erwin Grosche DIE FOLLKOMMEN- HEIT – WIE DER VEHLER IN DIE WELT KAM

**Sa 02.12.23
20.30 Uhr
Grüner Saal**

Erwin Grosche hätte ein berühmter Schauspieler werden können, ein angesagter Sänger oder ein wichtiger Schriftsteller. Er entschied sich hingegen auf Kellerbühnen in kleinen Orten ganz nah bei seinem Publikum zu sein und stand auf unzähligen wackeligen Bühnen. Seine Veranstalter:innen wurden zu seiner Familie und das Publikum seine Verwandtschaft.

Nun blickt der Kleinkünstler voller Wehmut auf 50 Bühnenjahre zurück: *Die Follkommenheit – Wie der Vehler in die Welt kam* heißt sein Sonderprogramm, in dem noch einmal das Kleine, das Schlichte, das Schwache, der Hintergrund und Paderborn gefeiert werden.

**Malarina
SERBEN
STERBEN
LANGSAM**

**Sa 20.01.24
20.30 Uhr
Grüner Saal**

Wie integrieren sich die Serben, eine Nation deren Image z.B. seit dem Kaisermord schwer in Mitleidenschaft gezogen wurde, in einem Land wie Österreich, dessen Geschichtslehrer im Unterricht unentwegt von ebendiesem Kaisermord berichten? Malarina lädt ein zu einer Geschichtsstunde von Sarajewo nach Ibiza und verarbeitet in *Serben sterben langsam* dem schmerzhaften Verlust H.C. Straches. Doch wie soll es für die Serben ohne H.C. Strache überhaupt weitergehen? Wen sollen sie wählen? Malarinas Programm ist eine böse Abrechnung mit der österreichischen Politik.

**Tobias Mann
MANN
GEGEN MANN**

**Fr 15.03.24
20.00 Uhr
Roter Saal**

Tobias Mann geht in den Satire-Ring: Er gegen sich selbst, Mann gegen Mann. Und man weiß nie so recht, wer er gerade ist, wenn er sein Ich auf den Prüfstand stellt und merkt: nicht nur da Draußen, sondern auch im Inneren schlummern viele Meinungen. Die Diskussion mit sich selbst ist härter als jeder Shitstorm, ohne Chance darauf, dass der User gesperrt wird. Ein episches Aufeinandertreffen: *Mann gegen Mann*.



RO

RI

RI

RO



DIE NEUEN PRODUKTIONEN

6 × Oper **276 €** / 4 Raten á 69 €

Kurzversion ☉

3 × Oper **141 €** / 4 Raten á 35,25 €

20.09.23 DIE FRAU OHNE SCHATTEN

07.11.23 L'ELISIR D'AMORE

10.12.23 DIE LUSTIGE WITWE

22.02.24 IDOMENEO

18.04.24 UN BALLO IN MASCHERA

11.06.24 LES PÊCHEURS DE PERLES

DIE FRAU OHNE SCHATTEN Richard Strauss

Mi 20.09.23
18.00 Uhr
Staatenhaus Saal 1



Musikalische Leitung
Marc Albrecht
Inszenierung
Katharina Thoma

L'ELISIR D'AMORE (Der Liebestrank) Gaetano Donizetti

Di 07.11.23
19.30 Uhr
Staatenhaus Saal 2

Musikalische Leitung
**Matteo Beltrami/
Arne Willimczik**
Inszenierung
Damiano Michieletto

DIE LUSTIGE WITWE Franz Lehár

So 10.12.23
19.30 Uhr
Staatenhaus Saal 1



Musikalische Leitung
**Andrea Sanguineti/
Arne Willimczik**
Inszenierung
Bernd Mottl

IDOMENEO
Wolfgang Amadeus
Mozart

Do 22.02.24
19.30 Uhr
Staatenshaus Saal 2

Musikalische Leitung
Rubén Dubrovsky
Inszenierung
Floris Visser

UN BALLO
IN MASCHERA
(Ein Maskenball)
Giuseppe Verdi

Do 18.04.24
19.30 Uhr
Staatenshaus Saal 1



Musikalische Leitung
Giuliano Carella
Inszenierung
Jan Philipp Gloger

LES PÊCHEURS
DES PERLES
(Die Perlenfischer)
Georges Bizet

Di 11.06.24
19.30 Uhr
Staatenshaus Saal 2

Musikalische Leitung
Nicholas Carter
Konzertante Aufführung



OPER AM NACHMITTAG

6 × Oper **276 €** / 4 Raten á 69 €

Kurzversion ☉

3 × Oper **141 €** / 4 Raten á 35,25 €

08.10.23 DIE FRAU OHNE SCHATTEN
12.11.23 L'ELISIR D'AMORE
10.12.23 DIE LUSTIGE WITWE
10.03.24 IDOMENEO
28.04.24 UN BALLO IN MASCHERA
26.05.24 L'INCORONAZIONE DI POPPEA

DIE FRAU OHNE SCHATTEN Richard Strauss

So 08.10.23
16.00 Uhr
Staatenhaus Saal 1



Musikalische Leitung
Marc Albrecht
Inszenierung
Katharina Thoma

L'ELISIR D'AMORE (Der Liebestrank) Gaetano Donizetti

So 12.11.23
18.00 Uhr
Staatenhaus Saal 2

Musikalische Leitung
**Matteo Beltrami/
Arne Willimczik**
Inszenierung
Damiano Michieletto

DIE LUSTIGE WITWE Franz Lehár

So 10.12.23
16.00 Uhr
Staatenhaus Saal 1



Musikalische Leitung
**Andrea Sanguineti/
Arne Willimczik**
Inszenierung
Bernd Mottl

IDOMENEO
Wolfgang Amadeus
Mozart

So 10.03.24
16.00 Uhr
Staatenhaus Saal 2

Musikalische Leitung
Rubén Dubrovsky
Inszenierung
Floris Visser

UN BALLO
IN MASCHERA
(**Ein Maskenball**)
Giuseppe Verdi

So 28.04.24
16.00 Uhr
Staatenhaus Saal 1



Musikalische Leitung
Giuliano Carella
Inszenierung
Jan Philipp Gloger

L'INCORONAZIONE
DI POPPEA
(**Die Krönung der**
Poppea)
Claudio Monteverdi

So 26.05.24
16.00 Uhr
Staatenhaus Saal 2

Musikalische Leitung
George Petrou/
Alessandro Quarta
Inszenierung
Ted Huffman





1

2

3

4

5

TANZ ABO

6 × Tanz **231 €** / 4 Raten á 57,75 €

Kurzversion 

3 × Tanz **111 €** / 4 Raten á 27,75 €

17.09.23 KOMPANIE GN/MC
27.10.23 XXTANZTHEATER
10.11.23 SÃO PAULO DANCE COMPANY
09.12.23 PEEPING TOM
09.03.24 WIM VANDEKEYBUS
17.05.24 NEDERLANDS DANS THEATER

MADE OF SPACE

Guy Nader und Maria Campos und ihre Kompanie GN/MC

So 17.09.23
19.30 Uhr
Depot 1

Das libanesisch-spanische Choreograf:innen-Gespann Guy Nader und Maria Campos und ihre Kompanie GN/MC aus Barcelona komplettiert nach *Time takes the time time takes* (2015) und *Set of sets* (2018) ihre Trilogie um Rhythmus, Zeit, Raum und Vergänglichkeit. Hochdynamische Schrittkombinationen kulminieren in Sprüngen, Würfen und Drehungen, die in einem rauschhaften Tempo den puren Tanz feiern. Ein furioses Finale der bewegten Metaphern für Lebenszyklen aus Entstehen und Vergehen.

MARIANA PINEDA

Ein Tanztheaterstück
von **XXTanzTheater**
nach **Federico García Lorca**

Fr 27.10.23
19.30 Uhr
Staatenhaus Saal 3

Die Freiheitskämpferin Mariana Pineda verhilft ihrem Geliebten, einem Revolutionär, zur Flucht aus dem Gefängnis. Für die Aufständischen sticht sie eine rote Fahne mit der Aufschrift »Gesetz-Freiheit-Gleichheit«. Bald wird sie vom Richter Pedrosa bedrängt – gerichtlich wie sexuell – und zum Tode verurteilt. Den politischen Dichter und Dramatiker Federico García Lorca ereilte ein ähnliches Schicksal wie seine Titelheldin: 1936 wurde er von Francos Schergen umgebracht, seine Stücke waren bis zu Francos Tod 1975 auf spanischen Bühnen gänzlich verboten. Inspiriert von Lorcas Text entwickelt das Kollektiv XXTanzTheater in der Choreografie von Bibiana Jiménez ein surreales Tanztheaterstück.



**ANTHEM/
UMBÓ/
CARTAS DO BRASIL/
SÃO PAULO
DANCE COMPANY**

**Fr 10.11.23
19.30 Uhr
Staatenhaus Saal 1**

Die São Paulo Dance Company präsentiert drei Stücke von Choreograf:innen, deren Arbeiten zum ersten Mal in Köln zu sehen sind. *Anthem* von Goyo Montero ist eine Reflexion über den Prozess der Konstruktion und Dekonstruktion von kollektiven Identitäten. *Umbó* von Leilane Teles geht von der Prämisse aus, »die sie die Erschaffung des Begehrens« nennt und von dem Wunsch handelt, die- oder derjenige zu werden, die oder der man aufgrund einer bestimmten Referenz sein möchte. *Cartas do Brasil* von Juliano Nuñes ist inspiriert von seinen eigenen Kindheitserinnerungen, die sich im Universum der Vögel und Wälder bewegen.

Choreografie **Goyo Montero/
Leilane Teles/Juliano Nuñes**

**S 62° 58'
W 60° 39'
Peeping Tom**

**Sa 09.12.23
19.30 Uhr
Depot 1**



In *S 62° 58', W 60° 39'* (South 62 degrees 58 minutes, West 60 degrees 39 minutes), des belgischen Künstlerkollektivs *Peeping Tom* (Leitung: Gabriela Carrizo und Franck Chartier), ist ein Schiff auf Grund gelaufen und steckt in Eisbergen fest. Eine kleine Gemeinschaft von Menschen ist in dieser gefährlichen kargen Landschaft gefangen und wartet darauf, dass das Eis schmilzt, um die Reise fortsetzen zu können.

Peeping Tom präsentiert hier erneut eine visuell beeindruckende kinematografische, die Grenzen des Theaters herausfordernde Performance. Nicht zuletzt geht es um das Trügerische in dem, was als real dargestellt wird. Die unterbewusste Welt wird aufgedeckt, Alpträume, Ängste und Sehnsüchte entblößt.

**INFAMOUS
OFFSPRING
Wim Vandekeybus,
Ultima Vez**

**Sa 09.03.24
19.30 Uhr
Depot 1**

Die neue Kreation von Wim Vandekeybus aus Belgien, dessen Arbeiten regelmäßig am Schauspiel Köln zu sehen sind, ist ein Tanz-/Film-/Theaterstück. Es zeigt ein Geflecht von Geschichten um Hephaistos, den Gott des Feuers, der nach seiner Geburt von Zeus und Hera verstoßen wird. Basierend auf der griechischen Mythologie, Familien-Soaps und archetypischen Geschichten über die dysfunktionale Familie werden Themen wie Macht, Verführung, Aggression, Demütigung, Ausgrenzung, Manipulation, Schönheit und Gerissenheit verhandelt. Präsentiert wird eine eindrucksvolle Interaktion von Medien, die aus Tanz, Text, Musik und Film besteht.

**TEN DUETS ON
A THEME OF RESCUE/
MINUS 16/
N.N.**

**Fr 17.05.24
19.30 Uhr
Staatenhaus Saal 1**



Ein weiteres Mal kommt das *Nederlands Dans Theater* nach Köln! *Ten Duets on a Theme of Rescue* der Kanadierin Crystal Pite beginnt mit einem hochdynamischen Duett zweier Männer. Der Klassiker *Minus 16* wurde 1999 von Ohad Naharin für das *Nederlands Dans Theater* kreiert. Wie in einem Kaleidoskop werden unterschiedliche Episoden, Musikrichtungen und Stimmungen jeweils neu arrangiert und variiert: vom entfeselten Stuhlkreis mit kraftvollen orientalischem angehauchten Gesängen bis zum entrückten Pas de Deux zu Vivaldis *Stabat Mater*.

Choreografie **Crystal Pite/
Ohad Naharin/N.N.**

Lit
era
tur

LITERATUR ABO

4 × Literatur 59 € / 4 Raten á 14,75 €

Kurzversion 

3 × Literatur 46 € / 4 Raten á 11,50 €

Natasha A. Kelly
SCHWARZ.
DEUTSCH.
WEIBLICH.

Do 14.09.23
19.00 Uhr
Stadtbibliothek Köln



In ihrem Buch zeigt Natasha A. Kelly, wie Elitedenken und rassistische Vorurteile seit Langem den westlichen feministischen Diskurs bestimmen. Und so einen für alle offenen Feminismus verhindern. Um das zu ändern, erzählt sie anhand von persönlichen und kollektiven Erfahrungen sowie anhand von historischen Schlaglichtern vom Schwarzen Feminismus in Deutschland. In Kooperation mit der Stadtbibliothek Köln

Dinçer Gücyeter
»UNSER
DEUTSCHLAND-
MÄRCHEN«

Fr 17.11.23
21.00 Uhr
King Georg



Dinçer Gücyeter erzählt vom Schicksal türkischer Griechen, von archaischer Verwurzelung in anatolischem Leben und von der Herausforderung in Deutschland ein neues Leben zu beginnen. Die Handlung erstreckt sich von Anfang des letzten Jahrhunderts bis heute und lässt nichts aus: keine Vergewaltigung, keinen Konflikt am Arbeitsplatz, kein Missverständnis. Ganz gleich, ob in der Schuhfabrik, beim Bauern auf dem Feld oder in der eigenen Kneipe. Dinçer Gücyeter hat für *Unser Deutschlandmärchen* den Preis der Leipziger Buchmesse 2023 erhalten. In Kooperation mit King Georg

Volker Kutscher
DER NASSE FISCH
(EIN BUCH FÜR DIE
STADT 2023)

So 19.11.23
11.00 Uhr
Depot 1 / Schauspiel Köln



Der erste Fall der Gereon Rath-Bestsellerreihe. Mit diesem Roman beginnt die spektakuläre Serie, in der Kutscher seinen Kriminalkommissar Gereon Rath in die politischen und gesellschaftlichen Umbrüche im Berlin der späten 20er-Jahre führt. Das Buch für die Stadt ist eine gemeinsame Aktion von Literaturhaus Köln und Kölner Stadt-Anzeiger. Anne Burgmer moderiert die Matinee. In Kooperation mit dem Literaturhaus Köln

Meike Rötzer
erzählt:
DIE RÄUBER

Sa 24.02.24
17.00 Uhr
Privathaus



Meike Rötzer hat den Erzählbuchverlag gegründet und greift die alte Tradition des mündlichen Erzählens auf. Dabei verdichtet sie Roman- und Theaterstoffe der Weltliteratur in lebendige Geschichten. Sie erzählt klassische Romane und Dramen in der Sprache von heute. Ausdrucksstark, großartig und sehr unterhaltsam. Wir hören: Die Räuber von Friedrich Schiller. Ganz gemütlich am Kamin, Getränke und Snacks sind im Preis inbegriffen. In Kooperation mit dem Salonfestival

* Da die zwei November-Termine so dicht aufeinanderfolgen, bieten wir Ihnen bei diesem Abo an, dass Sie einen der beiden wählen.

Komfort Abo LITERATUR 59

rebe
ros

KÖLN ERKUNDEN UND ENTDECKEN

5 × Tour **75 €** / 4 Raten á **18,75 €**

Kurzversion ☉

2 × Tour Ihrer Wahl 30 €

30.09.23 DREI KÖLNER KUNSTGALERIEN
04.11.23 ST. MARIÄ HIMMELFAHRT
06.01.24 KRIPPENFÜHRUNG DURCH DEN KÖLNER NORDEN
16.03.24 HEXENVERFOLGUNG IN KÖLN
08.06.24 ST. URSULA

FÜHRUNG DURCH DREI KÖLNER KUNSTGALERIEN

Sa 30.09.23
14.00 bis ca. 16.00 Uhr

Für viele von uns ist die Kölner Galerienlandschaft ein Buch mit sieben Siegeln. Welche Galerie zeigt welche Kunst? Kann Jede und Jeder einfach vorbeigehen und die Kunstwerke ansehen und darüber in einen Gedankenaustausch kommen? Diese Hemmschwelle versucht unser Vorstandsmitglied Wolfgang Bosbach für Sie abzusenken und mit Ihnen drei Galerien in der Innenstadt besuchen. Vor Ort sprechen Sie mit sachkundigen Galerie-mitarbeiter:innen und erfahren sicher Interessantes aus der Kölner Kunstszene.

ST. MARIÄ HIMMELFAHRT

Sa 04.11.23
14.00 bis ca. 16.00 Uhr

Erstmalig haben wir die großartige Barockkirche St. Maria Himmelfahrt mit in unser Programm aufgenommen. Die direkt hinter dem Dom gelegene ehemalige Jesuitenkirche steht im besonderen Maße für die auch in Köln politisch motivierten Auseinandersetzungen um Reformation und Gegenreformation. Diese werden, neben Baugeschichte und den künstlerischen und architektonischen Kostbarkeiten, von Kunsthistorikern Angelika Felsko bei der Führung näher erläutert.

KRIIPPEN- FÜHRUNG DURCH DEN KÖLNER NORDEN

Mi 06.01.24
14.00 bis ca. 16.00 Uhr

Eine Krippenführung NACH der Weihnachtszeit? Ja, gerade dann. Denn erst sind die meisten Krippen vollständig. Die Heiligen Drei Könige sind an Weihnachten ja noch unterwegs. Begleiten Sie den versierten Stadtführer Günter Leitner am heiligen Dreikönigstag auf seiner Führung durch drei Kölner Kirchen. Der Krippengang führt durch das nördliche Köln, startet in St. Kunibert und führt Sie über St. Agnes zu St. Ursula.

HEXENVERFOLGUNG IN KÖLN

Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit
dem **Frauengeschichtsverein
Köln**

**Sa 16.03.24
14.00 Uhr**

Diese Führung berichtet von der Geschichte der Frauen, Mädchen und Männer, die in Köln als Hexen verfolgt wurden: Was machte sie zu angeblichen Hexen? Waren es theologische, wirtschaftliche oder eher psychologische Gründe? Sie hören von dem »Gerede« in der Stadt, dem Arrest im Frankenturm, der »peinlichen Befragung« (Folter) und der Vollstreckung des Todesurteils. Es führt Irene Franken, Historikerin und Leiterin des Frauengeschichtsvereins.

ROMANISCHE KIRCHEN ST. URSULA

**Sa 08.06.24
14.00 bis ca. 16.00 Uhr**

Der in dieser Saison stattfindende zweite Teil unserer Reihe der Großen Romanischen Kirchen führt uns in ein wahres Kleinod: die Kölner Märtyrerinnenkirche St. Ursula. Diese geht auf einen antiken Vorgänger zurück und erinnert an die im Mittelalter ausformulierte Legende von der Heiligen Ursula und den 11.000 Jungfrauen. Kunsthistorikerin Angelika Felsko wird uns wie gewohnt tiefgehend die Baugeschichte und Architektur der Romanischen Kirche und deren reichen Schatz an Kunstwerken erläutern.

**Unser Herz
schlägt
im Veedel!**



GAG 
Immobilien AG

Als größte Kölner Vermieterin sind wir immer schon verliebt ins Veedel. Hier schlägt unser Herz. Hier kümmern wir uns um das Wohnen und das Leben – seit über hundert Jahren und jeden Tag aufs Neue. Für unsere Mieter. Für alle Kölner.

Hier sind wir zohus – im Veedel.

gag-koeln.de

MIT DEM KÖLNERKULTURABO ZU DEN BREGENZER FESTSPIELEN!

Kulturreise

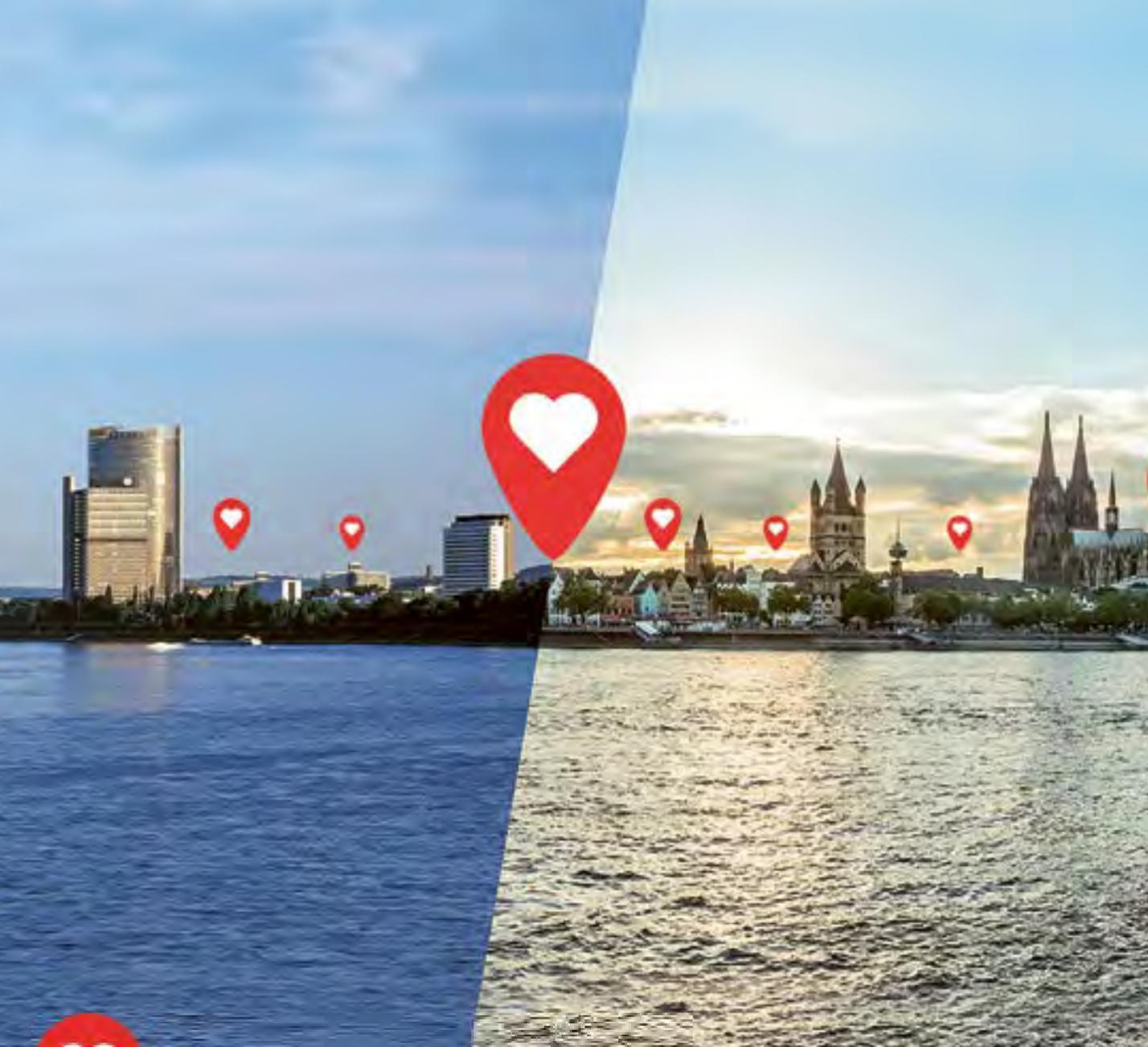
15.–18. August 2024

2024 führen die Wiener Symphoniker, das Hausorchester der Festspiele, unter der neuen Intendantin Lilli Paasikivi die Oper *Der Freischütz* von Carl Maria von Weber auf.

Das Besondere dieser Festspiele ist außer der herausragenden künstlerischen Umsetzung die natürliche Kulisse des Bodensees mit seiner weltgrößten Seebühne. Mittels einer speziellen Technik ist die Akustik einzigartig, ebenso wie die überdimensionalen Bühnenbilder.

Neben diesen grandiosen Aussichten und Hörgenüssen wartet die Reise mit einem interessanten und spannenden Zusatzprogramm auf: ein Stadtrundgang im schönen Lindau und der Besuch des Kunstmuseums im Inselbahnhof am Tag des Aufführungsbesuchs, bevor es zur Vorstellung zur Seebühne geht. Am Folgetag gibt es diverse Optionen, die wunderbare Umgebung Lindaus zu erkunden. Das schöne Städtchen Meersburg ist nicht weit entfernt; hier befindet sich das Fürstenhäusle, in dem sich das Museum zur Schriftstellerin Annette von Droste-Hülshoff befindet. Auch das Zisterzienserkloster und Schloss Salem sind in der Nähe, ebenso wie Schloss Achberg, ein Schmuckstück barocker Bau- und Stuckateurskunst, oder der Bregenzer Wald mit seinen kulinarischen Genüssen. Wir werden für Sie eine attraktive Auswahl treffen.

Der Preis für dieses Kulturreise-Paket (Fahrt, Unterbringung, Karte für die Festspiele, Zusatzleistungen) lag bei Drucklegung noch nicht vor, wird aber in Kürze online und im Newsletter zu finden sein. Wenn Sie an der Fahrt interessiert sind, melden Sie sich bitte. Gerne senden wir Ihnen die Informationen, sobald sie vorliegen!



#hiermitherz

Die Vereine der Region geben Menschen Perspektiven – wir geben ihnen das passende Spendenportal.

Einfach Projekt anmelden und unterstützen lassen. Oder gleich für das Lieblingsprojekt spenden:

hiermitherz.de



**Sparkasse
KölnBonn**



OPER UND KONZERT

4 × Oper

3 × Konzert 266 € / 4 Raten á 66,50 €

Kurzversion ☉

2 × Oper

2 × Konzert 144 € / 4 Raten á 36 €

24.09.23 ISABELLA FAUST
11.10.23 DIE FRAU OHNE SCHATTEN
17.11.23 L'ÉLISIER D'AMORE
09.12.23 SING HALLELUJA!
07.03.24 FAUST
24.04.24 L'INCORONAZIONE DI POPPEA
04.06.24 MESSA DA REQUIEM

KONZERT

ISABELLA FAUST & ALEXANDER MELNIKOV

So 24.09.23
18.00 Uhr
Kölner Philharmonie



Violine **Isabelle Faust**
Klavier **Alexander Melnikov**
Les Siècles
Dirigent **François-Xavier Roth**

György Ligeti
Kammerkonzert
Wolfgang Amadeus Mozart
Konzert für Violine und Orchester Nr. 3 G-Dur KV 216
Sinfonie D-Dur KV 385
Haffner-Sinfonie

OPER

DIE FRAU OHNE SCHATTEN Richard Strauss

Mi 11.10.23
18.00 Uhr
Staatensaal 1



Musikalische Leitung
Marc Albrecht
Inszenierung
Katharina Thoma

OPER**L'ELISIR D'AMORE
(Der Liebestrank)
Gaetano Donizetti**

Fr 17.11.23
19.30 Uhr
Staatenhaus Saal 2

Musikalische Leitung
**Matteo Beltrami/
Arne Willimczik**
Inszenierung
**Damiano
Michieletto**

KONZERT**SING
HALLELUJA!**

Sa 09.12.23
18.00 Uhr
Staatenhaus Saal 1

Weihnachtskonzert des
Jugendchors St. Stephan

OPER**FAUST
Charles Gounod**

Do 07.03.24
19.00 Uhr
Staatenhaus Saal 1

Musikalische Leitung
François-Xavier Roth
Inszenierung
Johannes Erath

**OPER****L'INCORONAZIONE
DI POPPEA
(Die Krönung der
Poppea)
Claudio Monteverdi**

Mi 22.05.24
19.30 Uhr
Staatenhaus Saal 2

Musikalische Leitung
**George Petrou/
Alessandro Quarta**
Inszenierung
Ted Huffman

KONZERT**MESSA DA REQUIEM
Giuseppe Verdi**

Di 04.06.24
20.00 Uhr
Kölner Philharmonie

Sopran **Eleonora Burrato**
Alt **Marie-Nicole Lemieux**
Tenor **Liparit Avetisyan**
Bass **Giorgi Manoshvili**
Chor der Oper Köln
WDR Rundfunkchor
Gürzenich-Orchester Köln
Dirigent **Michele Mariotti**
Choreinstudierung **Rustam Samedov**

OPER UND KONZERT AM NACHMITTAG 1

Kurzversion ☯

2 × Oper

2 × Konzert 144 € / 4 Raten á 36 €

26.11.23 SONORO QUARTET *JOURNEYS*

10.12.23 DIE LUSTIGE WITWE

25.02.24 IDOMENEO

03.03.24 DIE WÜRTTEMBERGISCHE PHILHARMONIE REUTLINGEN

KONZERT

RISING STARS: SONORO QUARTET » JOURNEYS «

So 26.11.23
18.00 Uhr
Köln Philharmonie

Annelies van Parys

Neues Werk

Béla Bartók

Streichquartett Nr. 5 B-Dur Sz 102

Vintha Perinpanathan

Flight UL505

Ludwig van Beethoven

Streichquartett C-Dur op. 59,3

3. Rasumowsky-Quartett

Sonoro Quartet

Violine **Mona Verhas**

Violine **Jeroen De Beer**

Viola **Séamus Hickey**

Violoncello **N.N.**



OPER

**DIE
LUSTIGE
WITWE**
Franz Lehár

So 10.12.23
16.00 Uhr
Staatenhaus Saal 1



Musikalische Leitung
**Andrea Sanguineti/
Arne Willimczik**
Inszenierung
Bernd Mottl

OPER

IDOMENEO
Wolfgang Amadeus
Mozart

Do 25.02.24
18.00 Uhr
Staatenhaus Saal 2



Musikalische Leitung
Rubén Dubrovsky
Inszenierung
Floris Visser

KONZERT

**IULIA MARIA
DAN/
DIE WÜRTTEM-
BERGISCHE
PHILHARMONIE
REUTLINGEN**

So 03.03.24
16.00 Uhr
Kölner Philharmonie



Marianna von Martines
Ouvertüre in C-Dur
Joseph Haydn
Sinfonie C-Dur Hob. I:82
L'Ours (Der Bär)
Alexander von Zemlinsky
Lyrische Symphonie in 7 Gesängen nach
Rabindranath Tagore op. 18

Sopran **Iulia Maria Dan**
Bariton **Kostas Smoriginas**
**Die Württembergische
Philharmonie Reutlingen**
Dirigentin **Ariane Matiakh**

OPER UND KONZERT AM NACHMITTAG 2

3 × Oper

2 × Konzert 200 € / 4 Raten á 50 €

Kurzversion

2 × Oper

1 × Konzert 123 € / 4 Raten á 30,75 €

01.10.23 COSÌ FAN TUTTE

12.11.23 L'ELISIR D'AMORE

03.12.23 LITAUISCHES STAATLICHES SYMPHONIEORCHESTER

25.02.24 HERRMANN MAX/RHEINISCHE KANTOREI

07.04.24 TOSCA

OPER

COSÌ FAN TUTTE
Wolfgang Amadeus Mozart

01.10.23
So 16.00 Uhr
Staatenhaus Saal 2



Musikalische Leitung
Gábor Káli
Inszenierung
Tatjana Gürbaca

OPER

**L'ELISIR
D'AMORE**
(Der Liebestrank)
Gaetano Donizetti

So 12.11.23
18.00 Uhr
Staatenhaus Saal 2

Musikalische Leitung
**Matteo Beltrami/
Arne Willimczik**
Inszenierung
**Damiano
Michieletto**

KONZERT

LITAUISCHES STAATLICHES SYMPHONIE- ORCHESTER

So 03.12.23
16.00 Uhr
Kölner Philharmonie



Ludwig van Beethoven
Konzert für Klavier und Orchester Nr. 5 Es-Dur op. 73
Felix Mendelssohn Bartholdy
Sinfonie Nr. 4 A-Dur op. 90
Italienische

Klavier **Nuron Mukumi**
**Litauisches Staatliches
Symphonieorchester**
Dirigent **Gintaras Rinkevičius**

KONZERT

HERRMANN MAX / RHEINISCHE KANTOREI

So 25.02.24
17.00 Uhr
Trinitatiskirche

Leichtgesinnte Flattergeister –
Leipziger Kirchenkantaten von
Johann Sebastian Bach aus
den ersten Wochen des Jahres 1724

Leitung **Hermann Max**

OPER

TOSCA Giacomo Puccini

So 07.04.24
16.00 Uhr
Staatenshaus Saal 2



Musikalische Leitung
Giuseppe Finzi
Inszenierung
Thilo Reinhardt



OPER UND THEATER

4 × Oper

4 × Theater 260 € / 4 Raten á 65 €

Kurzversion 

2 × Oper

2 × Theater 132 € / 4 Raten á 33 €

29.09.23 DIE FRAU OHNE SCHATTEN
26.10.23 TITANIC. ANALYSE UND KRITIK
10.11.23 GLÜCKLICHE TAGE
13.12.23 DIE LUSTIGE WITWE
JAN/FEB 2024 SOKO TATORT
15.03.24 FAUST
26.04.24 UN BALLO IN MASCHERA
MAI 2024 EIN VON SCHATTEN BEGRENZTER RAUM

OPER

**DIE FRAU OHNE
SCHATTEN**
Richard Strauss

Fr 29.09.23
18.00 Uhr
Staatenhaus Saal 1



Musikalische Leitung
Marc Albrecht
Inszenierung
Katharina Thoma

THEATER

**TITANIC.
ANALYSE
UND KRITIK.
TEILS
GESUNGEN**

Do 26.10.23
20.30 Uhr
Theater Klüngelpütz

Mit seinem Leinwandepos *Titanic* ging James Cameron in die Filmgeschichte ein und versenkte einen Kinorekord nach dem anderen. Ein Vierteljahrhundert später hat sich das nö theater das unsinkbare Meisterwerk noch einmal genau angeschaut. Mit analytischem Blick durchkreuzt es das Untergangsdrama. Steuern wir auch heute sehenden Auges auf eine Katastrophe zu? Was sagt eigentlich der Eisberg dazu? Oder ist er schon geschmolzen? Und dann stehen zwei Menschen am Bug des Schiffes und umarmen sich. Eine Liebesgeschichte zwischen Rose aus dem Ober- und Jake aus dem Unterdeck, die mit der bitteren Realität des Klassenkampfes kollidiert. Nach langen Filmnächten und anhaltenden Ohrwürmern ist ein theateraler Abend entstanden, in dem das nö theater *Titanic* neu transkribiert. Nicht nur musikalisch.

THEATER

GLÜCKLICHE TAGE **Samuel Beckett**

Fr 10.11.23
20.00 Uhr
Urania Theater



Unsere Welt ist eine andere geworden: Rasanter Klimawandel, Pandemien und ein grausamer Krieg mitten in Europa! Wo sind die glücklichen Tage geblieben? Eine Wüstenlandschaft, eine Frau, ab der Taille im Sand versunken, die tiefer und tiefer rutscht, dahinter ihr Mann, der sich nur kriechend fortbewegen kann. Beide verharren unbeirrt in einem stupiden Optimismus.

In dieser Inszenierung wandeln sich die zwei erstarrten Figuren zu einem dringenden Aufruf zur Aktion: endlich Taten statt Worte! Oder stecken wir weiterhin unseren Kopf in den Sand?

Inszenierung **Kostas Papakostopoulos**

OPER

DIE LUSTIGE WITWE **Franz Lehár**

Mi 13.12.23
19.30 Uhr
Staatenshaus Saal 1

Musikalische Leitung
**Andrea Sanguineti/
Arne Willimczik**
Inszenierung
Bernd Mottl

THEATER

SOKO TATORT (ARBEITSTITEL) **Nele Stühler**

Jan/Feb 2024
Depot 2



19 Stunden täglich werden im deutschen Fernsehen Morde verübt. Jede zweite Fernsehproduktion ist ein Krimi. Es wird Zeit, diese Kompetenz auch im Theater zu nutzen und die Krimilust in uns allen ins Kreuzverhör zu nehmen: Wann haben Sie zuletzt einen Krimi gesehen? Woher kommt Ihre Sucht nach Mord und Totschlag? Wollen Sie Blut sehen oder sehnen Sie sich einfach nur nach Ordnung? Welche Bilder von unseren Ordnungshüter:innen verfestigen sich mit jedem Verhör, jeder Verfolgungsjagd, jeder durchgearbeiteten Nacht im Büro bei Ihnen? Und könnten Sie sich eine Welt ohne Polizei vorstellen?

Inszenierung **Nele Stühler**

OPER

FAUST **Charles Gounod**

Fr 15.03.24
19.00 Uhr
Staatenshaus Saal 1

Musikalische Leitung
François-Xavier Roth
Inszenierung
Johannes Erath

OPER

UN BALLO IN MASCHERA (Ein Maskenball) **Giuseppe Verdi**

Fr 26.04.24
19.30 Uhr
Staatenshaus Saal 1



Musikalische Leitung
Giuliano Carella
Inszenierung
Jan Philipp Gloger

THEATER

EIN VON SCHATTEN BEGRENZTER RAUM **Emine Sevgi Özdamar**

Mai 2024
Depot 2

Eine junge Schauspielerin verlässt Istanbul während der Militärdiktatur der 70er und geht nach Berlin, wo sie an der Volksbühne den Regisseur Benno Besson kennenlernt. Ihm folgt sie nach Paris, wo sie mit ihm an seiner nächsten Inszenierung arbeitet.

Immer wieder blickt diese namenlose Protagonistin dabei zurück in die Vergangenheit, erzählt vom Bevölkerungsaustausch zwischen der Türkei und Griechenland nach dem Ersten Weltkrieg, von deportierten Jüdinnen und Juden aus Thessaloniki und von vertriebenen und ermordeten Menschen aus Armenien. Mit ihnen verbindet sie die unermessliche Sehnsucht der Menschen im Exil. Das Theater und die Menschen spenden ihr Trost, geben schöpferische Kraft und werden ihr ein neues Zuhause. Inszenierung **Nuran David**

KONZERT UND THEATER

4 × Konzert

4 × Theater 180 € / 4 Raten á 45 €

Kurzversion

2 × Konzert

2 × Theater 92 € / 4 Raten á 23 €

10.09.23 ENSEMBLE MODERN
OKTOBER 2023 YAZDGERDS TOD
06.11.23 BENNY GREEN
07.12.23 WEINER'S HEINACHT
JANUAR 2024 FRÜHLINGS ERWACHEN
APRIL 2024 DIE LETZTEN MÄNNER DES WESTENS
MAI 2024 MONTE ROSA
24.06.24 FREIFLUG

KONZERT

ENSEMBLE MODERN

So 10.09.23
18.00 Uhr
Philharmonie

Unsuk Chin

Spira

Concerto for Orchestra

Elizabeth Ogonek

Cloudline

Francesco Filidei

Neues Werk für Sopran und Orchester

George Benjamin

A Mind of Winter

für Sopran und Orchester.

Text: *The Snowman* von Wallace Stevens

Dieter Ammann

glut for orchestra

Sopran **Anna Prohaska**

Ensemble Modern Orchestra

Dirigent **George Benjamin**

THEATER

YAZDGERDS TOD

Bahram Beyzaie

Deutschsprachige
Erstaufführung

Oktober 2023
Depot 1



Der König ist tot, das Volk schockiert. Seine Leiche wurde in einer heruntergekommenen Mühle gefunden, die dort wohnhafte Familie sitzt nun auf der Anklagebank. Während des Verhörs treten immer mehr Informationen zutage, die gleich wieder revidiert werden. Versteckte sich der König in jener Nacht in jener Mühle? Floh der König vor seinem eigenen Volk, und bat er seine Tochter, ihn umzubringen? Oder verbirgt sich etwa unter der goldenen Maske nicht der König, sondern der tote Müller? Während die Familie sich um Kopf und Kragen redet, um ihr Leben zu retten, braut sich draußen ein Umsturz zusammen.

Inszenierung **Mina Salehpour**

KONZERT

BENNY GREEN SOLO

Mo 06.11.23
19.30 Uhr
King Georg



Benny Green ist ein Pianist, dessen Finger die gesamte Geschichte des Jazz verkörpern. Sein Klavierspiel kombiniert meisterhafte Technik mit Jahrzehnten von Ersthands-Erfahrung im Zusammenspiel mit den gefeiertsten und legendärsten Jazzmusikern des letzten halben Jahrhunderts. Es ist also kein Wunder, dass Benny oft als einer der aufregendsten und swingendsten Hard Bop-Pianisten, welcher aus Art Blakey's Jazz Messengers hervorging, gehandelt wird.

KONZERT

WEINER'S HEIHNACHT VOL.2

Do 07.12.23
19.30 Uhr
King Georg

Weihnachtsjazz – mal ganz anders ... Etwas angeschrägt, ein bisschen überbesinnlich und doch irgendwie schon weihnachtlich. Dazu hat Jazzkantine-Saxofonist und WDR-Jazzpreisträger Heiner Schmitz in Zusammenarbeit mit Deutschlands Tasten-Shootingstar Simon Oslender viele bekannte Weihnachtstitel auf den Kopf gestellt und einen jazzig-funkelnden Anstrich verpasst. Und während der Zuhörer noch rätselt, welches christlich-abendländische Gesangsgut sich hinter Titeln wie *Gin im Kelch*, *Oh, Dur*, *Höfliche*, *Let it flow* oder *Das Pferd ist weg* verbirgt, grooven und improvisieren die vier Musiker festlichst ab. Fromme Partner in durchaus auch mal besinnlicher Crime sind dabei der Bielefelder Saitenvirtuose Alexander Lipan sowie der bayrische Schlagzeuger Alex Parzhuber.

Saxophon **Heiner Schmitz**
Hammond Organ **Simon Oslender**
Guitar **Alexander Lipan**
Drums **Alex Parzhuber**

THEATER

FRÜHLINGS ERWACHEN – BABY, I'M BURNING nach Frank Wedekind

Januar 2024
Theater der Keller

Die Uraufführung wurde zum Skandal und machte Frank Wedekinds *Frühlings Erwachen* zum berühmtesten »Coming-of-Age«-Drama des 20. Jahrhunderts. Mit den jungen Spieler:innen der Schauspielschule Der Keller klopfen Sebastian Kreyer und Daniel Breiffelder Wedekinds Text auf seine Aktualität ab und fügen ihm beherzt heutige Themen, Texte und Songs hinzu. Eine sehnsuchts- und humorvolle Auseinandersetzung mit dem, was jeder Mensch seit jeher einmal durchmacht. »Du hast dein ganzes Leben, um alt zu sein, aber nur ein paar Jahre, um jung zu sein.« (Khloe Kardashian, *1984) Inszenierung **Sebastian Kreyer** und **Daniel Breiffelder**

THEATER

DIE LETZTEN MÄNNER DES WESTENS

von Tobias Ginsburg

Uraufführung

April 2024

Depot 2

Mit abgründigem Humor und einem zutiefst menschenfreundlichen Blick zeigt Tobias Ginsburg, wie aus gekränkten Männern Krieger gemacht werden. Und welche Konsequenzen ihr Hass haben kann – für Frauen, queere Menschen und für die offene Gesellschaft. Inszenierung **Rafael Sanchez**

THEATER

MONTE ROSA

von Teresa Dopler

Mai 2024

Theater der Keller

Drei Menschen besteigen einen Berg und legen dabei einen unzerstörbaren Optimismus an den Tag. Aber sie haben auch merkwürdige Defizite: Sie vergessen Gesichter und Begegnungen, wissen nicht, wie alt sie sind, scheinen überhaupt nur wenig zu spüren. – In Teresa Doplers preisgekröntem Stück werden die Ingredienzien der Hochgebirgswelt zu Elementen einer fiktiven Welt, die die Absurditäten des menschlichen Daseins freilegen. Eine grotesk-komische, dramatische Reise in eine fiktive Welt des Hochgebirges und zu den Abgründen der menschlichen Existenz. Inszenierung **Julie Grothgar**



KONZERT

FREIFLUG

Mo 24.06.24

20.00 Uhr

Philharmonie

Éric Montalbetti

Ouverture philharmonique (2021)

Kompositionsauftrag des

Gürzenich-Orchesters Köln und des

Orchestre Philharmonique de Radio France

Camille Saint-Saëns

Konzert Nr. 5 F-Dur op. 103 für Klavier
und Orchester

L'Égyptien – Ägyptisches Konzert (1896)

Claude Debussy

Trois Nocturnes (1899)

Maurice Ravel

Boléro (1928)

Klavier **Alexandre Kantorow**

Kammerchor der Universität zu Köln

Dirigent **François-Xavier Roth**



KÖLNER QUERSCHNITT

4 × Oper

2 × Konzert

2 × Theater 272 € / 4 Raten á 68 €

Kurzversion 

2 × Oper

1 × Konzert

1 × Theater 138 € / 4 Raten á 34,50 €

20.09.23 ALEXANDER MELNIKOV
08.10.23 DIE FRAU OHNE SCHATTEN
04.11.23 PETER GRIMES
17.12.23 AVI AVITAL
FEBRUAR/MÄRZ 2024 GESPENSTER
11.04.24 TOSCA

KONZERT

PORTRÄT ALEXANDER MELNIKOV: LIGETI UND MOZART

Mi 20.09.23
20.00 Uhr
Kölner Philharmonie



György Ligeti

Concert Românesc für Orchester
Konzert für Violine und Orchester

Wolfgang Amadeus Mozart

Konzert für Klavier und Orchester A-Dur KV 488
Sinfonie C-Dur KV 551

Jupiter-Sinfonie

Violine **Isabelle Faust**
Klavier **Alexander Melnikov**

Les Siècles
Dirigent **François-Xavier Roth**

OPER

DIE FRAU OHNE SCHATTEN Richard Strauss

So 08.10.23
16.00 Uhr
Staatenhaus Saal 1

Musikalische Leitung
Marc Albrecht
Inszenierung
Katharina Thoma

OPER

PETER GRIMES **Benjamin Britten**

Sa 04.11.23
19.30 Uhr
Staatenhaus Saal 1



Musikalische Leitung
Duncan Ward
Inszenierung
Frederic Wake-Walker

KONZERT

AVI AVITAL / **IL GIARDINO** **ARMONICO**

So 17.12.23
16.00 Uhr
Philharmonie

Mandoline **Avi Avital**
Il Giardino Armonico
Blockflöte und Leitung **Giovanni Antonini**

Georg Friedrich Händel
Concerto grosso G-Dur op. 6,1 HWV 319
Johann Sebastian Bach
Konzert für zwei Cembali, Streicher und Basso continuo c-Moll BWV 1060
Antonio Vivaldi
Suonata a 4 al Santo Sepolcro
Cum dederit (Largo)

THEATER

GESPENSTER **Henrik Ibsen**

Februar/März 2024
Depot 2



Zum Gedenken an ihren Mann eröffnet Frau Alving mit Hilfe des befreundeten Pastors Mandes ein Waisenhaus. Zudem nimmt sie nach langer Abwesenheit wieder ihren Sohn, den Künstler Oswald, bei sich zuhause auf. Als der sich in die Hausangestellte verliebt, wird die Familie Alving von den Gespenstern ihrer Vergangenheit eingeholt. Ibsens abgründiges, lange von Zensur betroffenes Stück erzählt davon, wie es ist, wenn Konventionen und Rollenzuweisungen nicht mehr zu halten sind und sich Verdrängtes Bahn bricht.
Inszenierung **Thomas Jonigk**

OPER

TOSCA **Giacomo Puccini**

Do 11.04.24
19.30 Uhr
Staatenhaus Saal 2



Musikalische Leitung
Giuseppe Finzi
Inszenierung
Thilo Reinhardt

OPER

L'INCORONAZIONE DI POPPEA (Die Krönung der Poppea) Claudio Monteverdi

Mi 22.05.24
19.30 Uhr
Staatenhaus Saal 2

Musikalische Leitung
**George Petrou/
Alessandro
Quarta**
Inszenierung
Ted Huffman

THEATER

EIN VON SCHATTEN BEGRENZTER RAUM Emine Sevgi Özdamar

Mai 2024
Depot 2
Theater der Keller

Eine junge Schauspielerin verlässt Istanbul während der Militärdiktatur der 70er und geht nach Berlin, wo sie an der Volksbühne den Regisseur Benno Besson kennenlernt. Ihm folgt sie nach Paris, wo sie mit ihm an seiner nächsten Inszenierung arbeitet.

Immer wieder blickt diese namenlose Protagonistin dabei zurück in die Vergangenheit, erzählt vom Bevölkerungsaustausch zwischen der Türkei und Griechenland nach dem Ersten Weltkrieg, von deportierten Jüdinnen und Juden aus Thessaloniki und von vertriebenen und ermordeten Menschen aus Armenien. Mit ihnen verbindet sie die unermessliche Sehnsucht der Menschen im Exil. Das Theater und die Menschen spenden ihr Trost, geben schöpferische Kraft und werden ihr ein neues Zuhause.
Inszenierung **Nuran David**



DOPPELPASS

2 × Volksbühne am Rudolfplatz

3 × Theater im Bauturm

114 € / 4 Raten á 28,50 €

Kurzversion

1 × Volksbühne am Rudolfplatz

2 × Theater im Bauturm

69 € / 4 Raten á 17,25 €

10.10.23 SONGS AUS MEINEM LEBEN
10.11.23 WARSCHAU – NEW YORK – TEL AVIV
JANUAR/FEBRUAR 2023 VON KÄFERN UND MENSCHEN. EINE VERWESUNG
MÄRZ 2024 HEXE – HELDIN – HERRENWITZ
14.5.24 DER UNBEUGSAME

THEATER

Lars Reichow SONGS AUS MEINEM LEBEN

Di 10.10.23
19.30 Uhr
Volksbühne am Rudolfplatz



Der Sänger Lars Reichow hat in seiner Karriere viele humorvolle, überschäumend witzige, aber auch sehr einfühlsame, emotional berührende Lieder geschrieben. In seinem neuen Best of Lieder-Programm *Musik!* begegnen sich endlich die schönsten und witzigsten Lieder in einem Abendprogramm. Reichows Lieder-Leben – jetzt live auf Tournee!

THEATER

**WARSCHAU –
NEW YORK –
TEL AVIV**
von und mit **Dalia Schaechter**
und **Boaz Krauzer**

Fr 10.11.23
20.00 Uhr
Theater im Bauturm



In ihrer musikalisch-performativen Revue schlagen die Kölner Mezzosopranistin Dalia Schaechter und der junge Pianist Boaz Krauzer aus Tel Aviv einen Bogen über drei zentrale Stationen der jüdischen Musik im 20. Jahrhundert. Die Protestsongs und Wiegenlieder Mordechai Gebirtigs stehen dabei gleichberechtigt neben dem Crossover-Klang von Mordechai Zeiras *leichten Liedern* oder Irving Berlins Beiträgen zum *Great American Songbook*. Die Suche nach dem Sound der jüdischen Diaspora wird zur panorama-gleichen Tour de force, in der alle Konventionen des Genres »Liederabend« mit Lust aus den Angeln gehoben werden.

THEATER

VON KÄFERN UND MENSCHEN. EINE VERWESUNG von Clemens Maedge

Januar/Februar 2024
Theater im Bauturm

Unter der Erde treffen sich drei Tote: Otto, gestorben im 4. Jahrhundert auf der Flucht vor den Hunnen, der in der Schlacht gegen napoleonische Truppen gefallene Gardist Friedrich Wilhelm August Schmitt und die soeben bei einem Fahrradunfall ums Leben gekommene Musiklehrerin Barbara Stölzl. Umgeben von Flechten, Schaben und Käfern verspinnen sie sich in erregte Mutmaßungen über die grundlegende Frage, was vom Menschen übrigbleibt. Ein ebenso existentieller wie humoristischer Abend über Spuren, Relikte, Tracking und Hinterlassenschaften.
Inszenierung **Kathrin Mayr**

THEATER

HEXE – HELDIN – HERRENWITZ von und mit Susanne Pätzold und Nicole Kersten

März 2024
Theater im Bauturm

Köln gilt gemeinhin als Stadt der Männer mit großem Redebedarf. Um diesem Bild entgegenzuwirken, lassen die beiden Komödiantinnen Susanne Pätzold und Nicole Kersten einen Abend lang die unterschiedlichsten Frauen der Kölner Stadtgeschichte auftreten – berühmte und unbekannte, historische und fiktionale. An ihrem Abend können Agrippina, Richmodis oder Katharina Henoth ebenso zu Wort kommen sowie Irmgard Keun, Marie-Luise Nikuta oder die Wirtin der nächstgelegenen Kölsch-Kneipe. Aus ihren vielstimmigen Beiträgen entsteht eine alternative Geschichte der Domstadt – ein Köln ohne Schnäuzer.
Inszenierung **Franco Melis**



THEATER

DER UNBEUGSAME von Tilman Strasser

Di 14.05.24
19.30 Uhr
Volksbühne am Rudolfplatz

Karneval im Dritten Reich. Die Nationalsozialisten haben Karl Küpper Redeverbot erteilt – am liebsten soll er ganz verschwinden, die Gestapo-Schergen stehen schon bereit. Doch »d'r Verdötschte« lässt sich nicht kleinkriegen. Unbeugsam stellt sich Küpper allen Widerständen entgegen. Auch nach dem Krieg bleibt seine Kritik unerwünscht, selbst Adenauer übt Druck auf die Karnevalsgesellschaften aus, ihn nicht mehr zu buchen. So bleibt Küpper bis an sein Lebensende die Anerkennung für seine Zivilcourage verwehrt. Die Rolle des Karl Küpper wird großartig verkörpert von Sänger und Schauspieler Gerd Köster.
Inszenierung **Stefan Herrmann**

WIR NEHMEN IHREN SPASS ERNST

8 × beste

Unterhaltung ... 196 € / 4 Raten á 49 €

Kurzversion

4 × beste

Unterhaltung ... 104 € / 4 Raten á 26 €

14.09.23 WEISSE TURNSCHUHE
29.10.23 ZINGSHEIM GEHT GÜRZENICH
14.11.23 DAS ROTE SOFA
03.12.23 DUO WEIN WEIB UND CELLO
21.01.24 LIEBER TAUB ALS GAR KEIN VOGEL
18.02.24 WEIBER – EIN HEISSER MÄDELSABEND
25.05.24 MEDDEN IM KÖLSCHE LEWE, IEWICH JUNG JEBLEWE
JUNI 2024 SCHÄL SICK STORY

KOMÖDIE

WEISSE TURNSCHUHE René Heinersdorff

Do 14.09.23
20.00 Uhr
Theater am Dom



Held der Geschichte ist ein älterer Herr, fit und kerngesund. Die Treppe in die 5. Etage nimmt er mühelos; mit seinem Leben ist er vollkommen zufrieden. Und doch wird er von seinem Sohn dazu gedrängt, sich gebrechlich und krank zu stellen. Ein Akt in höchster Not. Er hat das Familienunternehmen in die Pleite geritten und braucht Geld. Deshalb hat er Pflegestufe 4 für den Vater beantragt. Und der soll nun bei diesem Schwindel mitspielen.

MUSIK-KABARETT

ZINGSHEIM GEHT GÜRZENICH – COMEDY-KONZERT

So 29.10.23
20.00 Uhr
Philharmonie

Ein neues Projekt, das Musiker und Musikerinnen des Gürzenich-Orchesters zusammen mit dem Kölner Comedian Martin Zingsheim realisieren, setzt ungewöhnliche, fantasievolle und originelle Akzente: Das Gürzenich-Orchester und der Kabarettist feiern 33 Jahre Cologne Comedy Festival und gehen mit Unterhaltungsexperten wie Jacques Offenbach auf musikalische Abenteuerreise.

TALK UND MUSIK

DAS ROTE SOFA – EIN KÖLNER ABEND

Di 14.11.23
19.00 Uhr
Volksbühne am Rudolfplatz



Seit 2015 nehmen regelmäßig Gäste auf dem Roten Sofa auf der Bühne der VOLKSBÜHNE AM RUDOLFPLATZ PLATZ. Prominent oder weniger bekannt – alle Interviewpartner:innen haben Interessantes zu erzählen. Die Gastgeber des Abends sind wieder Susanne Pätzold und Hans-Georg Bögner. Und eines steht fest: Es wird wie immer informativ, unterhaltsam, musikalisch und überraschend. Die Gäste, die Pätzold und Bögner auf dem roten Sofa empfangen, werden noch bekannt gegeben.

KABARETT

DUO WEIN WEIB UND CELLO – DAS NEUE PROGRAMM

Di 03.12.23
20.00 Uhr
Bürgerhaus Stollwerck

Katja Heinrich und Florian Hoheisel präsentieren ihr neues Programm. Das erfolgreiche Duo bringt seit 12 Jahren Musik und Literatur auf die Bühne – unterhaltsam und geistreich. Die WAZ schrieb darüber: »Ein Abend zwischen leiser Melancholie und beschwingter Lebenslust, mit Vertrautem und Unerwartetem ... mal komisch, mal kritisch, mal frech und frivol ... eine kurzweilige Zeitreise ... es ist die Mischung aus großen Hits gepaart mit Heiterem und Hintergründigem, Subtilem und Deftigem, die dem Abend seinen eigenen Sound geben.«

KABARETT

Okan Seese LIEBER TAUB ALS GAR KEIN VOGEL

So 21.01.24
19.30 Uhr
Comedia, Grüner Saal



Okan Seese ist Deutschlands einziger tauber Komiker, der auch für hörende Zuschauer spielt. In seiner Soloshow *Lieber taub als gar kein Vogel* wird die Erwartungshaltung auf den Kopf gestellt: Ein Dolmetscher, der nicht pro Stunde, sondern pro Lacher bezahlt wird, übersetzt die Gebärden für die Zuschauer. Und Okan zahlt nur für Lacher, die er auch hören kann. Mit großer Selbstironie erzählt Okan aus seinem Alltag. Dabei spielt er gekonnt mit Stereotypen, nur um sie im nächsten Moment wieder zu brechen.

KOMÖDIE

WEIBER – EIN HEISSER MÄDELSABEND Die erfolgreiche Musik-Komödie von Martina Flügge

Mi 18.02.24
19.30 Uhr
Volksbühne am Rudolfplatz

Nach 20 Jahre rocken sie wieder die Bühne: Drei Frauen, die so wild durcheinander schnattern, dass kaum ein Wort zu verstehen ist: Bärbel, Anke und Claudia! *Weiber* besticht durch seine Selbstironie. Drei Mädels in Partylaune, die ihre eigenen Schwächen auf ganz lebenswürdige Art auf die Schippe nehmen! – Kombiniert mit einem bunten Mix aus bekannten Songs, die einen Abend voller Spaß garantieren.

KÖLSCHE UNTERHALTUNG

MEDDEN IM KÖLSCHE LEWE, IEWICH JÜNG JEBLEWE

So 25.05.24
17.00 Uhr
Mi 05.06.24
19.30 Uhr
Hänneschen Theater



Die Kölner Puppenspiele feiern ihr 222. Bestehen mit einem ganz besonderen Gala-Abend. In Smoking und Abendkleid empfangen die Knollendorfer den ein oder anderen prominenten Gratulanten. Dabei erfährt man an diesem Abend Dinge, über die noch nie gesprochen wurde: Wie lebt Schäl damit, der ewige Bösewicht zu sein? Warum streiten sich Zänkmanns Kätt und Maritzebill Knoll mit solch einer Hingabe? Und: Warum sind Hänneschen und Bärbelchen immer noch nicht verheiratet? All das wird begleitet von viel Musik.

KÖLSCHE UNTERHALTUNG

SCHÄL SICK STORY

Juni 2024
Scala Theater

Das beliebte und glitterfitterjecke Scala Theater Ensemble spielt die größte Liebesgeschichte der Welt: Der Tünnes es knatschjeck op et Marie un die zwei wolle hierode. Zwesche däm Schmölzche vum Tünnes und dä Famillich vum Marie existeet en urald Feindschaff. Dozo kütt, dat et Marie die Tochter vum däm beröhmte Erbsenfabrikant stärker wie der Dud.Jupp Kappes es. Dä es ene Ääzezäl-ler un däm sing Frau, et Marizebill, hät gewaltig en Äz am sause. Do ka'mer sich vürstelle, dat dä Tünnes, dä och noch vun der Schäl Sick kütt, als Schwiegersohn nit akzeptet weed.

**DIE GANZE VIELFALT
IN EINEM HAUS.
JETZT & IN ZUKUNFT!**



VOLKSBÜHNE

AM RUDOLFPLATZ

TRADITION & VISION

Open
can

T&N
BS

**Operntermine für Flex- und Aktivabos,
für die Basismitgliedschaft und
für alle Mitglieder, die Zusatzkarten
bestellen möchten.**

**Kartenpreise für Basismitgliedschaft
und Zusatzkarten:
Staatenhaus Saal 1 und 2: 49 €
Staatenhaus Saal 3: 45 €**

**Bitte melden Sie Ihren jeweiligen
Terminwunsch spätestens zum Ende
des Vormonats bei uns an. Bitte
beachten Sie diese Frist auch bei der
Stornierung bereits bestellter Karten.**

**Mit dem Opernbus kostenlos vom
Deutzer Bahnhof zur Oper und zurück:
Kostenlose Shuttlebusse fahren
jeweils ab 60 Minuten VOR und bis
30 Minuten NACH der Vorstellung die
Haltestellen Bahnhof Deutz/Messe
(Ottoplatz, Bussteig C), Bahnhof Deutz/
Messeplatz (Messeplatz, Bussteig D&E)
und Im Rheinpark (Nebeneingang zum
StaatenHaus) an.**

oper.koeln/de/opernbus

DIE FRAU OHNE SCHATTEN

Oper in Drei Akten von **Richard Strauss**
Dichtung von **Hugo von Hofmannsthal**
Inszenierung **Katharina Thoma**
Musikalische Leitung **Marc Albrecht**

Premiere
Staatenshaus Saal 1

Mi 20.09.23 18.00 Uhr
Sa 23.09.23 18.00 Uhr
Fr 29.09.23 18.00 Uhr
■ Di 03.10.23 17.00 Uhr
So 08.10.23 16.00 Uhr
● Mi 11.10.23 18.00 Uhr

Der Dichter Hugo von Hofmannsthal und der Komponist Richard Strauss waren ein ideales Künstlergespann. Hier der feine symbolistische Analytiker der Gesellschaft, dort der geniale Tonkünstler und Dirigent. Im Gesamtwerk von Strauss gilt *Die Frau ohne Schatten* als die anspruchsvollste und reichste Partitur. Die Uraufführung fand nach Kriegsende 1919 statt. Die Oper spiegelt zum einen die Krise ihrer Zeit wider und schlägt zum anderen den Bogen in unsere Gegenwart. Zwei Paare stehen sich in dieser großen, märchenhaften Handlung gegenüber: Kaiser und Kaiserin auf der einen Seite – er ein entrückter Mensch, sie die Tochter eines Geisterfürsten, die sich ihr Menschsein erst verdienen muss. Auf der anderen Seite: ein Färber und eine Färberin, die sich an allen Höhen und Tiefen des Lebens abarbeiten. Als titelgebende Frau ohne Schatten ist die Kaiserin ein Geisterwesen, die der Färberin den irdischen Schatten abhandeln muss, um ein Mensch zu werden.

THE STRANGERS (Die Fremden)

Oper von **Frank Pesci**
Libretto von **Andrew Altenbach**
Inszenierung **Maria Lamont**
Musikalische Leitung **Harry Ogg**

Premiere
Staatenshaus Saal 1

● Mi 04.10.23 19.30 Uhr
Fr 06.10.23 19.30 Uhr
● Do 12.10.23 19.30 Uhr
Sa 14.10.23 19.30 Uhr
So 15.10.23 18.00 Uhr

1890 betreten viele sizilianische Einwanderer in New Orleans erstmals den Boden der Neuen Welt. Sie streben nach ihrem Traum: ein Leben in Freiheit und Gerechtigkeit. Doch zahlreiche Banden sorgen für Gewalt und Unruhe in der Stadt. Als Polizeichef David Hennessy auf offener Straße von Unbekannten erschossen wird, fällt der Verdacht auf sizilianische Immigranten, die verhaftet werden. Als einige von ihnen freigesprochen werden, dringt ein rasender Mob ins Gefängnis ein und lyncht sie. Der entsetzliche Fall, der sich tatsächlich zugetragen hat, schlug hohe Wellen – bis heute. Im Zentrum der Opernhandlung steht das junge Paar Iania und Emanuele, das mit großen Hoffnungen nach New Orleans gekommen ist, jedoch im Zuge des Hennessy-Prozesses in die Mühlen von Polizei, Justiz und Selbstjustiz gerät.

COSÌ FAN TUTTE

Dramma Giocoso in zwei Akten
von **Wolfgang Amadeus Mozart**
Libretto von **Lorenzo da Ponte**
Musikalische Leitung **Gábor Káli**
Inszenierung **Tatjana Gürbaca**

Wiederaufnahme
Staatenshaus Saal 2

So 24.09.23 18.00 Uhr
Do 28.09.23 19.30 Uhr
■ So 01.10.23 16.00 Uhr
● Do 05.10.23 19.30 Uhr

Alles beginnt mit einer Wette. Ferrando und Guglielmo wollen die Treue ihrer Verlobten Dorabella und Fiordiligi auf die Probe stellen. Also täuschen die beiden jungen Männer eine Kriegseinberufung vor, kehren verkleidet zurück und werben um die Gunst der jeweils anderen Frau. Bald schon erliegen diese ihren Verführungskünsten. Doch nun entspinnt sich ein emotionales Verwirrspiel. Wer liebt jetzt eigentlich wen? Mit *Così fan tutte* schufen Wolfgang Amadeus Mozart und sein Librettist Lorenzo da Ponte eine psychologische Versuchs-anordnung über Liebe, Treue, verborgene Sehnsüchte und Enttäuschungen, die bis heute hinsichtlich ihrer Raffinesse ihresgleichen sucht. Was als scheinbar heiteres Spiel beginnt, wird bald bitterer Ernst. Einzig die Musik wagt es, den Kern des Spiels zu enthüllen und die wahren Leidenschaften der Protagonist:innen ans Licht zu bringen. Doch was können wir heute aus dieser »Schule der Liebenden« lernen? Lassen Sie sich überraschen!

PETER GRIMES

Oper in drei Akten und einem Prolog
von **Benjamin Britten**
Libretto von **Montague Slater**
Musikalische Leitung **Duncan Ward**
Inszenierung
Frederic Wake-Walker

Wiederaufnahme
Staatenhaus Saal 1

So 22.10.23 18.00 Uhr
Do 26.10.23 19.30 Uhr
Sa 28.10.23 19.30 Uhr
Mi 01.11.23 18.00 Uhr
Sa 04.11.23 19.30 Uhr

In der Abgeschlossenheit eines Fischerdorfes bewegt sich die spannende und tragische Oper um den Fischer und Einzelgänger Peter Grimes. Der am Rande der Gesellschaft lebende Grimes steht gegen eine Dorfgemeinschaft voller Doppelmoral. Nur Ellen Orford hält zu ihm und versucht ihm zu helfen, als sich wiederholt gewaltsame Vorfälle ereignen, die mit ihm in Verbindung gebracht werden. Das Meer, dieses alles beherrschende Element, vermittelt sich nicht nur in den farbig-impressionistischen sinfonischen Zwischenspielen, sondern ist auch innerhalb der Handlung der lebensbestimmende Faktor. Die Uraufführung von Benjamin Britten's erster großer Oper am 7. Juni 1945 im vom Zweiten Weltkrieg gezeichneten London, markiert eine neue Ära des Musiktheaters und wurde zu einem nationalen Ereignis. Seit den Werken Henry Purcell's, mehr als 250 Jahre zuvor, hatte es keine derart bedeutende Oper eines englischen Komponisten mehr gegeben. Das Libretto bezieht sich auf eine Episode der epischen Dichtung *The Borough (Der Weiler)* des aus Britten's Wohnort Aldeburgh stammenden George Crabbe.

L'ELISIR D'AMORE (Der Liebestrank)

Melodrama in Zwei Akten
von **Gaetano Donizetti**
Libretto von **Felice Romani**
Musikalische Leitung **Matteo Beltrami/Arne Willimczik**
Inszenierung **Damiano Michieletto**

Premiere
Staatenhaus Saal 2

Di 07.11.23 19.30 Uhr	Fr 24.11.23 19.30 Uhr
So 12.11.23 18.00 Uhr	So 26.11.23 18.00 Uhr
Mi 15.11.23 19.30 Uhr	Do 30.11.23 19.30 Uhr
Fr 17.11.23 19.30 Uhr	Sa 02.12.23 19.30 Uhr
So 19.11.23 18.00 Uhr	Mi 06.12.23 19.30 Uhr
Mi 22.11.23 19.30 Uhr	

Der unglücklich verliebte Nemorino bekommt vom Straßenhändler Dulcamara einen »Liebestrank« und erhofft, dass ihn seine Angebetete bald erhört. Doch der vermeindliche Wundertrunk ist nichts weiter als eine Flasche Wein. Nemorinos Plan geht nicht auf, denn Adina beschließt statt seiner den smarten Belcore zu heiraten. Mit Hilfe eines zweiten Liebestranks sowie einer ordentlichen Portion Zufall nimmt dann doch alles eine glückliche Wendung. Bis heute zählt *L'elisir d'amore* zu den beliebtesten Belcanto-Opern, nicht zuletzt durch die traumhafte Tenorarie *Una furtiva lagrima*. Nach den großen Erfolgen in Madrid, Valencia und Brüssel ist die schwungvolle Inszenierung von Damiano Michieletto, der *L'elisir d'amore* als humorvolle Strandparty mit einer frischen Brise Witz und einem Schuss Erotik zeigt, nun erstmals in Deutschland an der Oper Köln zu erleben. Eine Produktion von Palau de les Arts Reina Sofia Valencia und Teatro Real Madrid.

DIE LUSTIGE WITWE

Operette in drei Akten von **Franz Lehár**
Libretto von **Victor Léon und Leo Stein**
Musikalischen Leitung
Andrea Sanguineti
Inszenierung **Bernd Mottl**

Premiere
Staatenhaus Saal 1

Di 05.12.23 19.30 Uhr	● Do 21.12.23 19.30 Uhr
Do 07.12.23 19.30 Uhr	● Sa 23.12.23 19.30 Uhr
So 10.12.23 16.00 Uhr	■ Mo 25.12.23 18.00 Uhr
Mi 13.12.23 19.30 Uhr	● Mi 27.12.23 19.30 Uhr
Sa 16.12.23 19.30 Uhr	● Fr 29.12.23 19.30 Uhr

Graf Danilo soll die millionenschwere Witwe Hanna Glawari heiraten, um in seinem Heimatland Pontevedro den drohenden Staatsbankrott abzuwenden. Doch der Graf verbringt seine Zeit viel lieber im Pariser Nachtlokal »Maxim«. Als Hanna ihre Verlobung mit Camille de Rosillon bekannt gibt, entflammt Danilo erneut für Hanna, seine einstige Geliebte ... Ein geheimnisvoller Fächer sorgt überdies für Wirbel. Mit der *Lustigen Witwe* landete Franz Lehár im Jahr 1905 einen Welterfolg, nicht zuletzt durch Ohrwurmgaranten wie *Da geh' ich ins Maxim*, dem *Vilja*-Lied oder *Lippen schweigen*. Neben dem klassischen Walzer und der Polka fügte der Komponist auch Tänze wie Polonaise, Kolo und Cake Walk ein, wodurch *Die lustige Witwe* einen Höhepunkt des Genres der Tanzoperette markiert.

OPER

HÄNSEL UND GRETEL

Oper in drei Akten von
Engelbert Humperdinck
Libretto von **Adelheid Wette**
Musikalische Leitung **François-Xavier
Roth/Arne Willimczik**
Inszenierung **Béatrice Lachaussée**

Wiederaufnahme
Staatenhaus Saal 2

So 17.12.23 18.00 Uhr	● Sa 30.12.23 19.30 Uhr
Mi 20.12.23 19.30 Uhr	■ Mo 01.01.24 16.00 Uhr
● Fr 22.12.23 19.30 Uhr	● Fr 05.01.24 19.30 Uhr
● Di 26.12.23 16.00 Uhr	So 07.01.24 18.00 Uhr
● Do 28.12.23 19.30 Uhr	

Mit der Märchenoper *Hänsel und Gretel* gelang Engelbert Humperdinck ein Bühnenerfolg, der sich bis in die Gegenwart gehalten hat. Für die Geschichte der beiden armen Kinder, die sich im Wald verirren, auf das Lebkuchenhaus treffen und sich dort gegen die böse Hexe behaupten müssen, schuf er eine so farbenreiche wie klangprächtige und melodienreiche Musik. Kaum ein Werk genießt solche Beliebtheit und erfreut sich so zahlreicher Aufführungen wie dieses musikalische Märchen für die ganze Familie. Die Innovationen des Musiktheaters von Richard Wagner treffen hier auf eingängige, dem Volkslied entstammende oder verwandte Klänge, wie z.B. die Kinderlieder *Brüderchen, komm tanz mit mir* und *Suse, liebe Suse, was raschelt im Stroh*. Adelheid Wette, die Schwester des Komponisten, bat ihn darum, einige Lieder zu vertonen, die sie anlässlich eines Märchenspiels erdacht hatte. Sie überzeugte Humperdinck von der Idee einer Singspielfassung, auf die nur wenig später auch die Oper folgte.

IDOMENEO

von **Wolfgang Amadeus Mozart**
Libretto von **Giambattista Varesco**
Inszenierung **Floris Visser**
Musikalische Leitung
Ruben Dubrovsky

Premiere
Staatenhaus Saal 2

Do 22.02.24 19.30 Uhr	Fr 08.03.24 19.30 Uhr
So 25.02.24 18.00 Uhr	So 10.03.24 16.00 Uhr
Mi 28.02.24 19.30 Uhr	Mi 13.03.24 19.30 Uhr
Sa 02.03.24 19.30 Uhr	

Idomeneo, König von Kreta, kehrt nach langer Zeit aus dem Trojanischen Krieg zurück. Als sein Schiff unterzugehen droht, leistet Idomeneo in höchster Not einen Schwur: Sollte er Land erreichen, dann opfert er den ersten Menschen, der ihm begegnet. Doch der junge Mann, den er am Strand trifft, ist sein eigener Sohn Idamante, den er zuletzt als Kind gesehen hat. Alle Versuche, das Opfer noch abzuwenden, schlagen fehl. Nur die unbedingte Liebe und Menschlichkeit der jungen Generation kann den ewigen Kreislauf durchbrechen.

Die Oper *Idomeneo* aus dem Jahr 1781 ist ein frühes, lange Zeit kaum beachtetes Meisterwerk Mozarts. Im Alter von 25 Jahren ist er bereits auf der absoluten Höhe seiner Kunst und schafft ein unverwechselbares, die Grundfragen alles Menschlichen berührendes Werk, das schon zu dieser Zeit thematisch die *Zauberflöte* ankündigt. Seine musikalische Ausdruckskraft bei der Gestaltung des Konfliktes zwischen erbarmungsloser alter und humanistischer neuer Welt, die sich im Gegensatz von Vater Idomeneo und Sohn Idamante gestaltet, ist ohnegleichen und entfaltet eine ganze Bandbreite der Empfindungen und Leidenschaften, wie nur Mozart sie schaffen konnte.

FAUST

Originalfassung von 1859 mit
gesprochenen Dialogen
Oper in einem Prolog und vier Akten
von **Charles Gounod**
Libretto von **Jules Barbier und
Michel Carré**
Musikalische Leitung
François-Xavier Roth
Inszenierung **Johannes Erath**

Wiederaufnahme
Staatenhaus Saal 1

So 03.03.24 18.00 Uhr	Fr 15.03.24 19.00 Uhr
Do 07.03.24 19.00 Uhr	So 17.03.24 18.00 Uhr
Sa 09.03.24 19.00 Uhr	

Der alte Faust beklagt sein verpasstes Leben. Noch einmal jung sein, noch einmal richtig das Leben in vollen Zügen genießen! Das geht allerdings nur durch einen Pakt mit dem Teufel, den Faust ohne lange zu überlegen eingeht. Die Reise des verjüngten Fausts geht in eine Welt, die von Überfluss und Eitelkeit geprägt ist. Nur das Mädchen Marguerite vermittelt die Reinheit, die Faust eigentlich sucht. Doch die Hölle fordert ihr Opfer: Faust richtet unter dem Einfluss von Méphistophélès Marguerite und ihren Bruder Valentin zugrunde. Was als Weg ins Glück gedacht war, hinterlässt eine Spur der Zerstörung. Als populäre Grand Opéra in einer Fassung von 1869 ging Gounods *Faust* (früher auch *Marguerite* genannt) in die Geschichte ein. Ursprünglich war es jedoch zehn Jahre zuvor ein Werk im Stile der Opéra Comique mit gesprochenen Dialogen. Diese Urfassung erlebte ihre deutsche Erstaufführung an der Oper Köln in der Spielzeit 2020/21. Die bildmächtige Inszenierung von Johannes Erath ist mit Generalmusikdirektor François-Xavier Roth am Pult erneut auf der Bühne zu erleben.

TOSCA

Oper in drei Akten von **Giacomo Puccini**
Libretto von **Giuseppe Giacosa und
Luigi Illica**
Musikalische Leitung **Giuseppe Finzi**
Inszenierung **Thilo Reinhardt**

Wiederaufnahme
Staatenhaus Saal 2

So 24.03.24 18.00 Uhr	● Fr 05.04.24 19.30 Uhr
Do 28.03.24 19.30 Uhr	So 07.04.24 16.00 Uhr
● Sa 30.03.24 19.30 Uhr	Do 11.04.24 19.30 Uhr
● Mi 03.04.24 19.30 Uhr	Sa 13.04.24 19.30 Uhr

Rom im Jahr 1800. Neun Monate sind seit dem Sturz der römischen Republik vergangen, und Scarpia, Polizeichef von Rom, hat ein Terrorregime errichtet, das jede republikanische Regung im Keim erstickt. Auch die Sängerin Floria Tosca und ihr Geliebter, der Maler Mario Cavaradossi, geraten ungewollt in den politischen Konflikt hinein. Denn als Cavaradossi den fliehenden Konsul der gescheiterten Republik bei sich versteckt, gerät er ins Fadenkreuz von Scarpia. Dieser ist zudem von Toscas Schönheit besessen und erpresst sie, um ihre Gunst zu gewinnen. Zum Schein geht Tosca auf ihn ein – doch nur, um Cavaradossi zu retten. Dadurch gerät sie immer tiefer in Scarpias tödliche Intrige. Mit *Tosca* schuf Giacomo Puccini genau hundert Jahre später, im Jahr 1900, einen Opernkrimi par excellence,

UN BALLO IN MASCHERA (Ein Maskenball)

Melodramma in drei Akten von
Giuseppe Verdi
Libretto von **Antonio Somma**
Musikalische Leitung **Giuliano Carella**
Inszenierung **Jan Philipp Gloger**

Premiere
Staatenhaus Saal 1

Do 18.04.24 19.30 Uhr	So 28.04.24 16.00 Uhr
Sa 20.04.24 19.30 Uhr	Do 02.05.24 19.30 Uhr
Mi 24.04.24 19.30 Uhr	Sa 04.05.24 19.30 Uhr
Fr 26.04.24 19.30 Uhr	Fr 10.05.24 19.30 Uhr

Diese Oper ist von einem historischen Ereignis inspiriert. Als Giuseppe Verdi auf ein Manuskript von Eugène Scribe stößt, das von einem Attentat auf den schwedischen König Gustav III. im Jahr 1792 handelt, bittet er Antonio Somma, das Libretto für seine Oper zu schreiben, die er 1858 für das Teatro San Carlo in Neapel komponierte. Doch die Zensurbehörde lehnte den Stoff ab – ein ähnliches historisches Attentat im Königreich Neapel auf Ferdinand II. lag erst zwei Jahre zurück, und Königsmorde auf der Bühne wurden nicht gern gesehen. Nach einer Überarbeitung wurde die Oper schließlich 1859 in Rom uraufgeführt. Aus König Gustav wird Graf Riccardo und die Handlung wird nach Boston verlegt. Der Graf liebt Amelia, die Frau seines Sekretärs und besten Freundes Renato. Amelia erwidert diese Liebe, versucht ihre Gefühle zu unterdrücken. Einer Prophezeiung nach wird ausgerechnet Renato Riccardo töten, was der Graf zunächst nicht ernst nimmt. Als Renato jedoch von der heimlichen Liebe zwischen seiner Frau und seinem Freund erfährt, schließt er sich einer Verschwörung an, die ein Attentat auf Riccardo während des anstehenden Maskenballs plant. Mit dem gebürtigen Mailänder Giuliano Carella steht ein ausgewiesener Verdi-Spezialist am Pult des Gürzenich-Orchesters.

L'INCORONAZIONE DI POPPEA (Die Krönung der Poppea)

Dramma per Musica in drei Akten von
Claudio Monteverdi
Libretto von **Francesco Busenello**
Musikalische Leitung **George Petrou/
Alessandro Quarta**
Inszenierung **Ted Huffman**

Premiere
Staatenshaus Saal 2

■ Do 09.05.24 18.00 Uhr	Mi 22.05.24 19.30 Uhr
So 12.05.24 18.00 Uhr	Fr 24.05.24 19.30 Uhr
Mi 15.05.24 19.30 Uhr	So 26.05.24 16.00 Uhr
Sa 18.05.24 19.30 Uhr	■ Do 30.05.24 18.00 Uhr
■ Mo 20.05.24 16.00 Uhr	So 02.06.24 18.00 Uhr

Poppea ist die Geliebte von Kaiser Nero und will ganz nach oben. Sie manipuliert mit erotischer Triebkraft und übt rücksichtslos Macht aus. Wer liebt, hat verloren, und wer den Interessen Poppeas im Weg steht, wird skrupellos beiseite geräumt. Das trifft Neros Gattin Ottavia ebenso wie den Lehrer und Philosophen Seneca, der es wagt, den Lebenswandel Neros zu kritisieren. Genussvoll und ohne Reue, mit der schönsten und leidenschaftlichsten Musik, die die frühbarocke Oper zu bieten hat, genießen Poppea und Nero ihren Sieg, der in einem entrückten Liebesduett endet, das bis heute in der Operngeschichte zu einem der herausragendsten zählt.

Der amerikanische Regisseur Ted Huffman inszenierte Claudio Monteverdis Meisterwerk aus dem 17. Jahrhundert mit überwältigendem Erfolg beim Festival Aix-en-Provence 2022. Nun kommt die Inszenierung an die Oper Köln. Es dirigiert der Barockspezialist George Petrou. Eine Neuproduktion des Festival Aix-en-Provence in Koproduktion mit Palau de les Arts Reina Sofia Valencia, Opéra de Rennes, Opéra de Toulon und Oper Köln.

LES PÊCHEURS DES PERLES (Die Perlenfischer)

Oper in drei Akten und vier Bildern
von **Georges Bizet**
Libretto von **Michel Carré** und
Eugène Cormon
Musikalische Leitung **Nicholas Carter**
Konzertant Aufführung

Premiere
Staatenshaus Saal 2

Di 11.06.24 19.30 Uhr
Mi 19.06.24 19.30 Uhr
Do 27.06.24 19.30 Uhr
Sa 29.06.24 19.30 Uhr

Georges Bizets romantische Oper handelt von Freundschaft, Eifersucht und Verrat. Dabei geht es vor allem um den klassischen Konflikt zweier Männer, die dieselbe Frau lieben. Die Freunde Zurga und Nadir treffen sich nach vielen Jahren in Indien als Perlenfischer wieder. Beide haben einst Leila geliebt und im Interesse ihrer Freundschaft dieser Liebe abgeschworen. Nun bricht der Konflikt von neuem auf, denn die Priesterin, die im Tempel das Wohlwollen der Götter für die Fischer erlehen soll, ist niemand anderes als Leila. Trotz strengstem Verbot verfällt Leila im Tempel Nadirs Liebe. Der tief getroffene und rasend eifersüchtige Zurga steht vor einer schweren Entscheidung: Folgt er dem Gesetz der Gemeinschaft und bestraft die Liebenden, oder folgt er dem Gesetz der Liebe und verrät die Gemeinschaft? Lässt er Eifersucht und Hass freien Lauf oder handelt er menschlich? Eine dramatische Entwicklung gewaltiger emotionaler Kräfte. Am Pult des Gürzenich-Orchesters debütiert der australische Dirigent Nicholas Carter.

INES
Oper in einem Prolog und fünf Bildern
von **Ondřej Adámek**
Libretto von **Katharina Schmitt**
Musikalische Leitung
François-Xavier Roth
Inszenierung **Katharina Schmitt**

Uraufführung
Staatenshaus Saal 1

Do 20.06.24 19.30.Uhr	So 30.06.24 16.00 Uhr
Sa 22.06.24 19.30.Uhr	Mi 03.07.24 19.30.Uhr
Mi 26.06.24 19.30.Uhr	Fr 05.07.24 19.30.Uhr
Fr 28.06.24 19.30.Uhr	

O ist von Trauer erfüllt, denn seine Geliebte E ist tot. Er kann sie nicht mehr hören, sich nicht mehr an ihr Gesicht erinnern und will am liebsten selbst zum Schatten werden. Zwischen absoluter Stille und ohrenbetäubendem Lärm, Atomwinter und Hitze, gleißendem Licht und absoluter Dunkelheit singen die Figuren in *Ines* über menschliche Grenzen und die Schwierigkeiten, diese zu überwinden. Ondřej Adámek lässt uns dabei zuhören, wie sich alle menschlichen Sinne durch einen atomaren Unfall verändern. Wie O von der Sprech- zur Singstimme findet und E ins Stimmenmeer im Jenseits zerfällt. Auch die Einheit von Ort und Zeit scheint aufgelöst, die Liebenden auf ewig voneinander getrennt. Ausgehend von der Ines-Skala, die zur Festlegung von Störfällen in Kernkraftwerken gilt (International Nuclear and Radiological Event Scale), entwickeln der Komponist Ondřej Adámek und die Librettistin und Regisseurin Katharina Schmitt mit *Ines* in ihrer zweiten gemeinsamen Arbeit ein Musiktheaterstück am Ende des Anthropozäns.

TANZ

MARIANA PINEDA **XXTanztheater Konzept und Choreographie Bibiana Jiménez**

Staatenshaus Saal 3

Mi 25.10.23 19.30 Uhr
Fr 27.10.23 19.30 Uhr
So 29.10.23 11.00 Uhr
So 29.10.23 18.00 Uhr

Die Freiheitskämpferin Mariana Pineda verhilft ihrem Geliebten, einem Revolutionär, zur Flucht aus dem Gefängnis. Für die Aufständischen sticht sie eine rote Fahne mit der Aufschrift »Gesetz-Freiheit-Gleichheit«. Bald wird sie vom Richter Pedrosa bedrängt – gerichtlich wie sexuell – und zum Tode verurteilt. Den politischen Dichter und Dramatiker Federico García Lorca ereilte ein ähnliches Schicksal wie seine Titelheldin: 1936 wurde er von Francos Schergen umgebracht, seine Stücke waren bis zu Francos Tod 1975 auf spanischen Bühnen verboten. Inspiriert von Lorcas Text entwickelt das Kollektiv XXTanzTheater in der Choreografie von Bibiana Jiménez ein surreales Tanztheaterstück.

ANTHEM/ UMBÓ/ CARTAS DO BRASIL **São Paulo Dance Company Choreografie Goyo Montero/ Leilane Teles/Juliano Nuñez**

Staatenshaus Saal 1

Do 09.11.23 19.30 Uhr
Fr 10.11.23 19.30 Uhr

Die São Paulo Dance Company präsentiert drei Stücke von Choreograf:innen, deren Arbeiten zum ersten Mal in Köln zu sehen sind. *Anthem* von Goyo Montero ist eine Reflexion über den Prozess der Konstruktion und Dekonstruktion von kollektiven Identitäten. *Umbó* von Leilane Teles geht von der Prämisse aus, die sie »die Erschaffung des Begehrens« nennt und von dem Wunsch handelt, die- oder derjenige zu werden, die oder der man aufgrund einer bestimmten Referenz sein möchte. *Cartas do Brasil* von Juliano Nuñez ist inspiriert von seinen eigenen Kindheitserinnerungen, die sich im Universum der Vögel und Wälder bewegen.

DARK MATTER II **Choreografie Marco Goecke**

Staatenshaus Saal 1

So 18.02.24 18.00 Uhr
Mo 19.02.24 19.30 Uhr

Tué, getanzt von einer Tänzerin des Staatsballett Hannover, eröffnet den Abend. Marco Goecke kreiert es 2009 anlässlich der Ehrung von Prinzessin Caroline von Monaco für ihr jahrelanges Engagement für den Tanz. Inspiriert hat ihn dazu die Musik der Chansonnière Barbara. Sasha Riva und Simone Repele, langjährige Tänzer:innen des Ballet de l'Opéra de Genève, tanzen den 2022 eigens für sie kreierten Pas de Deux *Eyes Open/Shut Your Eyes*. Das Solo *Áffi* aus dem Jahre 2005 ist ein Goecke-Klassiker. Zur oftmals ruhigen, fast melancholischen Musik von Jonny Cash lässt Matteo Miccini, Solist des Stuttgarter Ballett, alle Gliedmaßen seines Körpers flattern und vibrieren. Zwei Solisten des Staatsballett Hannover, Rosario Guerra und Louis Steinmetz, zeigen den Pas de Deux *Midnight Raga*, der bisher nur bei der Verleihung des Deutschen Tanzpreises an Marco Goecke im Herbst 2022 in Essen zu sehen war.

TEN DUETS ON A THEME OF RESCUE/ MINUS 16 / N.N. **Nederlands Dans Theater Choreographie Crystal Pite/ Ohad Naharin/N.N.**

Staatenshaus Saal 1

Do 16.05.24 19.30 Uhr
Fr 17.05.24 19.30 Uhr

Im Zuge der langjährigen Partnerschaft zwischen dem Nederlands Dans Theater und Tanz Köln kehrt die renommierte Kompanie für ein Gastspiel nach Köln zurück. *Ten Duets on a Theme of Rescue* der Kanadierin Crystal Pite beginnt mit einem hochdynamischen Duett zweier Männer. Der Klassiker *Minus 16* wurde 1999 von Ohad Naharin für das Nederlands Dans Theater kreiert. Wie in einem Kaleidoskop werden unterschiedliche Episoden, Musikrichtungen und Stimmungen jeweils neu arrangiert und variiert: vom entfesselten Stuhlkreis mit kraftvollen orientalischem angehauchten Gesängen bis zum entrückten Pas de Deux zu Vivaldis *Stabat Mater*.



Alles für die Region

Wir beliefern das Rheinland
mit Strom, Erdgas, Wasser
und Lösungen für ein neues
Energiezeitalter.

RheinEnergie.
Die Energie einer ganzen Region.



Specials

KUNST- UND KULTURFÜHRUNGEN

Alle Führungen ab 10 Personen

Eintritt individuell: Viele Mitglieder des Vereins Freie Volksbühne Köln/ KölnerKulturAbo verfügen über die Jahreskarte der Kölner Museen und zahlen somit keinen Extra-Eintritt. Bei manch anderen gelten Ermäßigungen. Aus diesem Grund geben wir in der Regel bei Führungen in städtischen Kölner Museen nur den Preis für die Führung an.

CHAGALL, MATISSE, MIRÓ — MADE IN PARIS

Tagesfahrt nach Essen
Sa 23.09.23
ca. 10.45–18.15 Uhr
Museum Folkwang Essen

Die Preise werden noch bekannt gegeben

Seit Beginn des 20. Jahrhunderts ist Paris eines der wichtigsten europäischen Zentren für Künstlerbücher und Mappenwerke. Künstler wie Marc Chagall, Henri Matisse, Joan Miró oder Pablo Picasso schufen mit Leidenschaft originalgrafische Werke, mit denen sie ein breiteres Publikum als mit Einzelgemälden erreichen konnten. Basierend auf der Sammlung des Museum Folkwang, die um Leihgaben erweitert wird, präsentiert die Ausstellung herausragende Werke, darunter *Jazz* von Henri Matisse, *La Tauromaquia* von Pablo Picasso oder *A toute épreuve* von Joan Miró.

DAS ZERBRECHLICHE PARADIES

Tagesfahrt nach Oberhausen
Sa 28.10.23
ca. 09.30–18.30 Uhr
Gasometer Oberhausen

Die Preise werden noch bekannt gegeben

Die erste Ausstellung nach der Sanierung des Gasometers zeigt die Schönheit der Natur und den Einfluss des Menschen auf seine Umwelt. *Das zerbrechliche Paradies* nimmt die Besucher mit auf eine Reise durch die bewegte Klimageschichte unserer Erde und zeigt in preisgekrönten Fotografien und Videos, wie sich die Tier- und Pflanzenwelt in Zeiten des Anthropozäns verändert. Unmittelbar erleben die Besucher die Auswirkungen der Naturphänomene auf die Klimageschichte. Höhepunkt der Ausstellung ist eine monumentale Skulptur der Erde, auf die neue hochaufgelöste Satellitenbilder projiziert werden.

STERNSTUNDEN NIEDER- LÄNDISCHER BAROCKKUNST

Kunstführung
Fr 24.11.23
14.00–15.30 Uhr
Wallraf Richartz Museum

Eintritt individuell, Führung 12 €

Im Fenstersaal der Barockabteilung werden die Werke von Malerstars, die im 17. Jahrhundert am niederländischen Kunsthimmel erstrahlten, präsentiert: Darunter Jan Brueghel d. Ä., Jacob van Ruisdael, Willem Kalf und Gerrit Dou. Mit der Sonderschau *Sammlerträume* zeigt das Wallraf Richartz Museum erstmals eine Auswahl von hochkarätigen Barockgemälden und -zeichnungen aus einer deutschen Privatsammlung, die das Kölner Museum im letzten Jahr als Dauerleihgabe erhielt. Kostbare Stillleben mit Blumen, Prunkgeschirr oder Kerzenschein gehören ebenso dazu wie idyllische Landschaftsansichten und amüsante Genrebilder.

PARIS 1874: REVOLUTION IN DER KUNST – VOM SALON ZUM IMPRESSIONISMUS

Kunstführung
Fr 17.05.24
14.00–15.30 Uhr
Wallraf Richartz Museum

Eintritt individuell, Führung 12 €

Vor knapp 150 Jahren, vom 15. April bis zum 15. Mai 1874, fand in Paris die erste Ausstellung der später weltberühmten Impressionisten wie Degas, Morisot, Monet, Renoir und Sisley statt. Das Wallraf Richartz Museum zeigt nun, wie es dazu kam, dass sich die Maler:innen jenseits der offiziellen Salon-Ausstellung der Pariser Akademie selbst organisierten, und warum ihre Kunst anfänglich abgelehnt und später weltweit gefeiert wurde. Mareike Fänger führt durch die große Schau *Paris 1874: Revolution in der Kunst – Vom Salon zum Impressionismus*.



DER KULTUR SPINKSER

Wenn Sie die Bedeutung des Wortes *spinksen* nicht kennen und es in eine Suchmaschine Ihrer Wahl eingeben, erhalten Sie u. a. diese Antworten: *vorsichtig nachschauen, durchs Schlüsselloch gucken, spähen oder lauern*. Das geschätzt 200 Jahre alte urkölische Wort ist vermutlich nicht mehr vielen unter uns geläufig, aber es gefällt uns so gut, dass wir es wiederaufleben lassen möchten und gleich ein neues Format danach benannt haben: **Den Kulturspinkser!**

Dahinter verbirgt sich im Grunde nichts anderes als unsere beliebten Mitgliedertreffs, zu denen wir nun nach Möglichkeit auch Dramaturg:innen oder Regisseur:innen einladen möchten. Als Besonderheit bieten wir bei den Kulturspinksern jedoch nicht nur das gesellige Beisammensein vor oder nach einer Vorstellung an, sondern auch fachkundige Führungen durch verschiedene Spielorte unseres Angebots.

Freuen Sie sich also auf den Blick hinter die Kulissen von Oper, Philharmonie und verschiedenen Theatern und erfahren Sie mehr über die Entstehung von Bühnenwerken. Mit dem Kulturspinkser erhalten Sie exklusive Inneneinsichten in den Kulturbetrieb. Spinksen Sie mit dem KölnerKulturAbo in die Kölner Kulturorte. Für die aktuelle Spielzeit haben wir folgende Kulturspinkser-Termine im Angebot (weitere folgen):

KULTURSPINKSER FREIES WERKSTATT THEATER

**Führung durch das Haus mit
anschließendem Theaterbesuch von
Café Populaire von
Nora Abdel-Maksoud**

Sa 16.09.23

18.00 Uhr

**Preis (Führung, Getränk, Brezel und
Theaterkarte): 28,00 €**

Wer übernimmt das Gasthaus *Zur Goldenen Möwe*? Das kulturelle Zentrum der Kleinstadt ist in die Jahre gekommen. Um die Nachfolge entbrennt ein Kampf. Freuen Sie sich vor der Vorstellung von Café Populaire auf einen Rundgang durch das Gebäude des Freien Werkstatt Theaters, das seit seiner Gründung 1977 in einem Südstadt-Hinterhof beheimatet ist. Theaterleiter Gerhard Seidel führt durch das Haus und seine schillernde Geschichte der unterschiedlichen Nutzungen der Räume. Zwischen der Führung und dem Theaterbesuch steht im Foyer des Theaters für Sie ein Getränk und eine Brezel als kleine Stärkung bereit. Inszenierung **Guido Rademachers**

KULTURSPINKSER OPER

So 08.10.23, 16.00 Uhr

**Frau ohne Schatten
von Richard Strauss**

So 28.04.24, 16.00 Uhr

**Un ballo in maschera
von Giuseppe Verdi**

Staatenshaus

In der Pause der Vorstellungen laden wir Sie bei einem Getränk zum zwanglosen Get-together ein, evtl. ist jemand von der Dramaturgie mit dabei.

Infos zum Treffpunkt erhalten Sie zusammen mit Ihrem Ticket.

KULTURSPINKSER SCHAUSPIEL KÖLN

Sonntag, 10.03.24, 15 Uhr

Preis pro Person: 8,50 Euro

Wir bieten Ihnen eine Führung durch das Carlswerk-Gelände in Köln-Mülheim an. Vor zehn Jahren hat das Schauspiel Köln hier seine Interims-Spielstätte gefunden und spielt seitdem auf den Bühnen der »Depots« 1 und 2. Blicken Sie hinter die Kulissen dieser ehemaligen Industrie-Anlage und staunen Sie über spannende Einblicke in einen der wichtigsten Kultur-Orte der Stadt.

KULTURSPINKSER PHILHARMONIE

Preis pro Person: 8 €

Auch in dieser Spielzeit bieten wir wieder Führungen durch die Kölner Philharmonie an. Schauen Sie in die Räumlichkeiten hinter dem imposanten Konzertsaal, »spinksen« Sie in Künstler:innen-Garderoben und in den Keller des 1986 eröffneten Baus. Direkt neben Dom Hauptbahnhof und Museum Ludwig gelegen, gilt die Kölner Philharmonie seit fast 40 Jahren als eins der Markenzeichen der Stadt und – als Garant für erstklassige Konzerte. Termine erfahren Sie per Wahlplan und Newsletter, sowie auf unserer Website.

JAHRESKARTE FÜR DIE KÖLNER MUSEEN

**inkl. aller Sonderausstellungen 78 €
(statt 90 €)**

zzgl. 4 € Portokosten

Die Jahreskarte gilt für folgende Häuser:

Wallraf-Richartz-Museum – Fondation Corboud

Museum Ludwig

Museum Schnütgen

Römisch-Germanisches Museum

Archäologische Zone

Praetorium

Museum für Ostasiatische Kunst

Kölnisches Stadtmuseum

Museum für Angewandte Kunst

Rautenstrauch-Joest-Museum

NS-Dokumentationszentrum

Die Jahreskarte gilt ab Kaufdatum für ein Jahr. Sie ist personenbezogen und nicht übertragbar. Kinder bis 6 Jahre haben in Begleitung Erwachsener freien Eintritt!

STUNKSITZUNG UND DIVERTISSE- MENTCHEN

Wieder können Sie als Mitglied über uns Karten für die Stunksitzung (im E-Werk) und für das aktuelle Divertissementchen *Zillche en Jefahr* des Männergesangsvereins Cäcilia Wolkenburg (in der Oper) beziehen! Die Kartenpreise sind nicht reduziert, aber Sie müssen im Vorverkauf in keiner Schlange anstehen und erhalten die Karten mit einem kleinen Aufpreis für Bearbeitung und Versand per Einschreiben zugeschickt! *Zillche en Jefahr* findet im Zeitraum 16.01.–13.02.24 statt. Wir besorgen Karten zu einigen ausgesuchten Terminen, die Sie ab September bei uns erfragen und buchen können.

Stunksitzungs-Termine waren bei Drucklegung noch nicht bekannt. Spätestens im September werden sie auf unserer Homepage koelnerkulturabo.de und in unserem monatlichen Wahlplan zu finden sein.

KURT-HACKENBERG- PREIS 2023

Für politisches Theater par excellence

Wie kritisch gehen wir mit unserem kolonialen Erbe um? Wie bewusst erinnern wir uns an diese Zeit der Ausgrenzung und Diskriminierung? Wie stark ist die Dichotomie zwischen Verdrängung und Vergegenwärtigung der Kolonialzeit im kollektiven Gedächtnis Kölns? Mit Fragen wie diesen befeuerte die Performance *COLONIA ON EIS* – im Gewande eines Eislauf-Schnupperkurses mit dem bezeichnenden Titel *Manchmal tuts auch weh* – die emotionale öffentliche Debatte über den Umgang mit unserem postkolonialen Erbe. »Politisches Theater par excellence«, urteilte die Jury und verlieh der Produktion von intakt e.V. dafür den Kurt-Hackenberg-Preis 2022.

Gesellschaftspolitische Diskussionen anstoßen

Ziel des Preises, mit dem der Verein Freie Volksbühne politisches Theater in Köln auszeichnet: Theaterproduktionen zu unterstützen, die gesellschaftspolitische Fragen stellen und die Diskussion über Möglichkeiten des politischen Handelns und der Einflussnahme auf gesellschaftspolitische Entscheidungen anregen. So hat es der 2021 verstorbene Autor und Kulturwissenschaftler Hans-Georg Lützenkirchen in einem Thesenpapier formuliert, das die strengen Vergabekriterien definiert – ganz im Geiste von Kurt Hackenberg, der Köln 24 Jahre lang als Kulturdezernent von 1955 bis 1979 mit wegweisenden Entscheidungen seinen kulturpolitischen Stempel aufgedrückt hatte: Hackenberg unterstützte die Entstehung der Art Cologne und beförderte den Bau des Römisch-Germanischen Museums, den Neubau des Historischen Archivs, der Stadtbibliothek sowie den Ausbau der Volkshochschule. Sein Credo: »Kunst ist zwar nicht alles, aber in Köln ist es doch so, dass ohne Kunst alles nichts ist.«

Lange Tradition herausragender Produktionen

In diesem Sinne zeichnet der Verein Freie Volksbühne Köln mit dem Kurt-Hackenberg-Preis seit 2007 herausragende Produktionen des politischen Theaters aus: Den Anfang machte *Das Versteck* von Hüseyin Michael Cirpici: Mit Videosequenzen, Audioeinspielungen und einer Telefon-Liveschaltung in die Türkei thematisierte er die alevitisch-kurdische Migrationsgeschichte. Inhaltlich wie inszenatorisch ähnlich herausragend: *Petersberg 1* aus dem Jahr 2010. Die Produktion von futur3 in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk *Freihandelszone* begann an verschiedenen Orten der Stadt und mündete schließlich in einem Hotel, in dem alle Besucher: innen des Abends wie in einer Konferenz zusammenfanden. 2016 zeichnete die Jury mit dem Theater Der Keller ein gesamtes Haus mit dem Kurt-Hackenberg-Preis aus – für »die konsequent-mutige Haltung, sich der Gegenwart zu stellen«.

Preisverleihung im Dezember 2023

Eine Haltung, die auch die/den nächste:n Preisträger:in des mit 5.000 Euro dotierten Preises auszeichnen wird: Wer für den Kurt-Hackenberg-Preis 2023 nominiert ist, können Sie auf unserer Website www.koelnerkulturabo.de einsehen. Die Verleihung des Preises findet im Rahmen der Feierlichkeiten zur Vergabe der Kölner Tanz- und Theaterpreise im Mediapark am 2. Dezember 2023 statt. Ausgerichtet und organisiert wird die Verleihung von der SK-Stiftung Kultur.

JURY 2023

Daniela Abels Freie Kulturjournalistin

Dr. Sandra Nuy Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Siegen (Politik- und Medienwissenschaft), Kulturjournalistin und Dramaturgin

Beate Schwarzbauer Schauspielerin und Sprecherin sowie Dozentin für Schauspiel und Szenenstudium an der Alanus Hochschule



Service und Infos

FAQ

Was ist der Verein Freie Volksbühne und was bedeutet das KölnerKulturAbo?

Der Verein Freie Volksbühne Köln ist eine gemeinnützige Publikumsorganisation, die ihren Mitgliedern preisgünstige Abonnements für vielfältige Kulturveranstaltungen anbietet. Unser Abonnement-Angebot firmiert ab sofort unter dem Namen KölnerKulturAbo, nicht zuletzt um die Verwechslung mit dem benachbarten Theater Volksbühne am Rudolfplatz zu vermeiden. Verein und Satzung bleiben davon unberührt. Das Angebot des KölnerKulturAbos umfasst den Besuch von Veranstaltungen aus den Bereichen Theater, Oper, Musik, Kabarett, Bildende Kunst, Literatur und Stadtgeschichte, oft mit Begleitprogramm wie z.B. Einführung, Seminar, Podiumsdiskussionen. Wir sondieren für Sie das umfangreiche Kulturprogramm Kölns und bieten Karten zu den kulturellen Geheimtipps und Highlights. Darüber hinaus organisieren wir auch Fahrten zu herausragenden Kulturveranstaltungen und Ausstellungen im ganzen Bundesgebiet und im Ausland.

Welche Vorteile bietet eine Mitgliedschaft?

Der Verein Freie Volksbühne Köln bietet Ihnen, als Mitglied, mit dem KölnerKulturAbo vergünstigte Tickets in Form von Abonnements für zahlreiche Veranstaltungen an. Bei Interesse erhalten Sie über das Abonnement hinaus stark ermäßigte Einzelkarten für alle von uns angebotenen Veranstaltungen, solange der Vorrat reicht. Das gilt für alle Abos, Komfortabo, Aktivabo/Flexabo und die Basismitgliedschaft. Mit der Buchung eines Abonnements sind Sie automatisch Mitglied. Ein zusätzlicher Mitgliedsbeitrag fällt für Sie nicht an. Weitere Verpflichtungen über den Kauf des gewünschten Abonnements hinaus entstehen ebenfalls nicht. Unsere Satzung senden wir Ihnen gerne zu.

Wie komme ich an meine Karten?

Zu jeder Veranstaltung erhalten Sie Ihre Karten spätestens fünf Tage vor der Vorstellung zusammen mit einer schriftliche Einführung zu der jeweiligen Veranstaltung bequem per Post. Muss es einmal schnell gehen, können die Karten für Sie auch an der entsprechenden Abendkasse hinterlegt werden.

Was passiert, wenn ich einmal nicht kann?

Die Karten sind übertragbar. Geben Sie uns dafür bitte, mit einem Vorlauf von mindestens vier Wochen, Ihre Sperrtermine bekannt, damit wir sie berücksichtigen können. Haben Sie ein Komfort-Abo, dann ist ein einmaliger kostenloser Veranstaltungstausch möglich. In diesem Falle benötigen wir einen Vorlauf von fünf Wochen. Der zweite und jeder weitere Tausch kostet fünf Euro pro Karte.

Kosten gute Plätze auch mehr?

Nein. Unsere Platzreservierungen erfolgen nach einem jahrelang bewährten Rotationssystem, das gewährleistet, dass alle Mitglieder im Verlauf ihrer Mitgliedschaft gleichmäßig berücksichtigt werden. D.h., man sitzt mal vorne und mal weiter hinten.

Wie laufen die Zahlungen ab?

Sie haben die Möglichkeit, Ihr Abo in vier Raten zu zahlen. Die Abbuchungstermine sind:
05.09.23 / 07.11.23 / 06.02.24 / 07.05.24

Selbstverständlich können Sie auch einmalig am 05.09.23 die Zahlung für den Gesamtbetrag leisten. Wenn Sie Karten für einzelne Veranstaltungen bei uns erwerben, erfolgt die Abbuchung immer am ersten Werktag eines jeden Monats.

Wie lange dauert eine Mitgliedschaft?

Wann muss ich kündigen?

Jede/r, die/der ein Abo oder eine Basismitgliedschaft bei uns erwirbt, ist automatisch Mitglied. Ihr Abo bzw. Ihre Basismitgliedschaft verlängert sich um jeweils 12 Monate, sofern Sie nicht bis zum 30. April mit Wirkung zum 31. Juli kündigen. Davon ausgenommen sind unsere Geschenk-Abos.

Kann ich mein Abo wechseln?

Das ist bis zum 31. August 2023 problemlos möglich.

Wo finde ich das gesamte Angebot?

Zu jeder Spielzeit bringen wir diese Broschüre heraus, unseren Kultur-Navigator. Zudem versenden wir monatlich einen Newsletter mit unseren aktuellen Angeboten. Die Übersicht über die Opern- und Tanz-Termine finden Sie in dieser Broschüre ab Seite 84. Die Informationen zu den anderen Veranstaltungen unseres umfangreichen Angebots finden Sie im monatlich versendeten Wahlplan und auf unserer Website www.koelnerkulturabo.de/spielplan/.

Haben Sie Fragen?

Rufen Sie uns an unter: 0221952 9910

oder mailen Sie uns: service@koelnerkulturabo.de

Hier finden Sie uns

KölnerKulturAbo, Freie Volksbühne Köln e.V., Aachener Straße 5, 50674 Köln

SOCIAL MEDIA

Folgen Sie dem KölnerKulturAbo ab sofort auch in den sozialen Medien. Wir informieren Sie nicht nur in unserem monatlichen E-Mail-Newsletter über unsere zahlreichen Aktivitäten, sondern auch auf Instagram, Facebook und LinkedIn. Dort erhalten Sie Einblicke in die Arbeit unseres Teams, erfahren als Erste/r alle Details über Sonderveranstaltungen und werden automatisch über unsere Last-Minute-Angebote für Kurzenschlossene informiert. Natürlich stellen wir auch unsere Partner und Sponsoren vor, geben Veranstaltungstipps aus Köln und freuen uns über den Austausch mit Ihnen!



[@koelnerkulturabo](https://www.instagram.com/koelnerkulturabo)

SPIELSTÄTTEN 23–24

Alte Feuerwache
Melchiorstraße 3, 50670 Köln

Atelier Theater
Roonstraße 78, 50674 Köln

Bürgerhaus Stollwerck
Dreikönigenstraße 23, 50678 Köln

**Christuskirche am
Stadtgarten**
Dorothee-Sölle-Platz 1, 50672 Köln

Comedia
Vondelstraße 4–8, 50677 Köln

Depot 1 und 2 – Carlswerk
(Schauspiel Köln)
Schanzenstraße 6–20, 51063 Köln

E-Werk
Schanzenstraße 37, 51063 Köln

Freies Werkstatt Theater
Zugweg 10, 50677 Köln

Funkhaus am Wallrafplatz
Wallrafplatz 5, 50667 Köln

Gloria
Apostelnstr. 11, 50667 Köln

Hänneschen Theater
Eisenmarkt 2–4, 50667 Köln

Horizont Theater
Türmchenswall 25, 50668 Köln

Kabarett A–Z
Krefelder Straße 26, 50670 Köln

Kabarett Klüngelpütz
Gertrudenstraße 24, 50667 Köln

King Georg
Sudermanstraße 2, 50670 Köln

Kölner Philharmonie
Bischofsgartenstraße 1, 50667 Köln

**Museum für
Angewandte Kunst**
An der Rechtschule, 50667 Köln

Orangerie Theater
Volksgartenstraße 25, 50677 Köln

Scala
Hohenzollernring 48, 50672 Köln

Senftöpfchen
Große Neugasse 2–4, 50667 Köln

Staatenhaus Saal 1–3
(Oper Köln)
Rheinparkweg 1, 50679 Köln

Stadtgarten
Venloer Straße 40, 50672 Köln

St. Agnes
Neusser Platz 18, 50670 Köln

St. Aposteln
Neumarkt 30, 50667 Köln

St. Kunibert
Kunibertslostergasse 2, 50668 Köln

St. Mariä Himmelfahrt
Marzellenstraße 30, 50668 Köln

St. Ursula
Ursulaplatz 24, 50668 Köln

Theater am Dom
Glockengasse 11, 50667 Köln

Theater der Keller
Siegburger Straße 233w, 50679 Köln

Theater im Bauturm
Aachener Straße 24, 50674 Köln

Theater Tiefrot
Dagobertstraße 32, 50668 Köln

Trinitatiskirche
Filzengraben 6, 50676 Köln

Urania Theater
Platenstr. 32, 50825 Köln

Volksbühne am Rudolfplatz
Aachener Straße 5, 50674 Köln

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Wir laden Sie herzlich ein zu unserer MV am Montag, den 27. November 2023, von 18.30 bis ca. 19.30 Uhr im Theater im Bauturm, Aachener Straße 24–26, 50674 Köln. Im Anschluss an die Mitgliederversammlung zeigen wir den Dokumentarfilm *DENNOCH! Zur Lage der Freien Künste* von Janina Möbius. Der Film wurde gefördert vom Fonds Darstellende Künste. Um Anmeldung wird gebeten: service@volksbuehne.de oder Telefon 0221 9529910.

Tagesordnung

- 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung, Annahme der Tagesordnung
- 2 Annahme des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung
- 3 Bericht des Vorstands und der Geschäftsführung
- 4 Bericht der Revisoren
- 5 Aussprache
- 6 Entlastung des Vorstands auf Antrag der Revisoren
- 7 Vorstellung des Programms 2023/24
- 8 Verschiedenes

HIER WERDEN SIE MITGLIED

BEITRITTSERKLÄRUNG

KölnKulturAbo /
Freie Volksbühne Köln e.V.
Aachener Straße 5
50674 Köln

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Verein Freie Volksbühne.

Ich wähle für _____ Person(en)

- Das Komfort-Abonnement (Abo-Titel) _____ Seite _____**
Abonnement mit feststehenden Terminen. Sie können Termine bis spätestens 6 Wochen vor Veranstaltung tauschen, ab dem 2. Tausch wird eine Gebühr von 5 Euro pro Karte fällig.
- Das Flex-Abonnement* (Abo-Titel) _____ Seite _____**
- Die Basismitgliedschaft***

***Ihre Kartenwahl ist verbindlich. Bestellte Karten sind vom Umtausch ausgeschlossen.**

Name, Vorname _____ Geburtsdatum _____

Straße _____ PLZ / Ort _____

Telefon _____ Email _____

Ich möchte zusammensitzen mit _____

- Ich möchte den Beitrag per Einzugsermächtigung zahlen.**
Bitte senden Sie mir das entsprechende Formular zu.
- Ich möchte den Jahresbeitrag selbst überweisen.**
- jährlich (bei Basismitgliedschaft automatisch)** **vierteljährlich**

Datum _____ Unterschrift _____



ICH BESTELLE EINEN GESCHENKGUTSCHEIN

KölnKulturAbo /
Freie Volksbühne Köln e.V.
Aachener Straße 5
50674 Köln

Für ein Abonnement für _____ Person(en)*

PROGRAMM* _____

***Gültig für eine Spielzeit**

FÜR:

Name, Vorname _____ Geburtsdatum _____

Straße _____ PLZ / Ort _____

Telefon _____ Email _____

GESCHENKGUTSCHEIN UND RECHNUNG AN:

Name, Vorname _____ Geburtsdatum _____

Straße _____ PLZ / Ort _____

Telefon _____ Email _____

Datum _____ Unterschrift _____



Mit einem Klick Mitglied werden und unser Angebot nutzen

106

DATENSCHUTZ

Wir nehmen Ihren Datenschutz ernst! Datenschutzinformation für Abonnenten der Freien Volksbühne Köln e.V. gem. der Datenschutz Grundverordnung (DSGVO)

Die Freie Volksbühne Köln e. V. erhebt, verarbeitet und nutzt personenbezogene Daten ihrer Mitglieder unter Einsatz von Datenverarbeitungsanlagen (EDV) zur Erfüllung von satzungsgemäß zulässigen Zwecken und Aufgaben, z.B. im Rahmen der Mitgliederverwaltung. Hierbei handelt es sich insbesondere um folgende Mitgliederdaten: Name und Anschrift, Bankverbindung (bei erteiltem SEPA Lastschriftverfahren), Telefon-Nummern (Festnetz und Funk) sowie E-Mail-Adresse, Geburtsdatum und Eintrittsdatum. Durch ihre Beitrittserklärung, und die damit verbundene Mitgliedschaft mit Anerkennung der Satzung, stimmen die Mitglieder der Erhebung, Verarbeitung (Speicherung, Veränderung, Übermittlung) und Nutzung ihrer personenbezogenen Daten in dem vorgenannten Ausmaß und Umfang zu. An Dritte werden Daten nur weitergegeben, wenn dies zur Vertragserfüllung erforderlich ist. Eine anderweitige, über die Erfüllung seiner satzungsgemäßen Aufgaben und Zwecke hinausgehende Datenverwendung ist dem Verein nur erlaubt, sofern er aus gesetzlichen Gründen hierzu verpflichtet ist. Ein Datenverkauf ist nicht statthaft. Jedes Mitglied hat im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes (insbesondere §§ 34, 35) das Recht auf Auskunft über die zu seiner Person gespeicherten Daten, deren Empfänger und den Zweck der Speicherung sowie auf Berichtigung, Löschung oder Sperrung seiner Daten. Soweit wir Daten für einen Zweck nutzen, der nach den gesetzlichen Bestimmungen eine Einwilligung des Mitglieds erfordert, werden wir es stets um sein ausdrückliches Einverständnis bitten und die Einwilligung gemäß den datenschutzrechtlichen Vorschriften protokollieren. Das Mitglied kann das Einverständnis jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.

**Verantwortlich im Sinne des Datenschutzrechts:
Freie Volksbühne Köln e.V.
Aachener Straße 5
50674 Köln
Telefon 0221 9529910**

IMPRESSUM

**Herausgeber
Freie Volksbühne Köln e.V.
Aachener Straße 5
50674 Köln
Telefon 0221 9529910
service@koelnerkulturabo.de**

**Redaktion
Jutta Unger
(Geschäftsführerin)
Claudine Engeser
Andrea Hoßfeld
Ela Kimmig**

**Art Direction und Gestaltung
Katerina Trakakis
Svenja Wittmann**

**Druck
Hans-Jürgen Weber
Druck & Werbung
Köln**

**Änderungen vorbehalten.
Unsere Satzung finden
Sie auf: koelnerkulturabo.de**

**Verantwortlich im Sinne
des Datenschutzrechts:
Freie Volksbühne Köln e.V.
Aachener Straße 5
50674 Köln
Telefon 0221 9529910
service@koelnerkulturabo.de**

BILDINDEX

**S.1: Hans-Georg Bögner
und Jutta Unger
© Sascha Vogel
S.8: Oper Köln
ONE AND OTHERS
© Bettina Stoess
S. 12: Gloria
DHAFER YOUSSEF
© Sabine Hauswirth
S. 25: Kölner Philharmonie
GÜRZENICH ORCHESTER
© Holger Talinski
S. 40: COMEDIA
EMIL UND DIE DETEKTIVE
© Meyer Originals
S. 45: COMEDIA
ERWIN GROSCHE
© Bernd Müller
S. 45: Oper Köln
TOSCA
© Bernd Uhlig
S. 47: Oper Köln
TOSCA
© Bernd Uhlig
S. 49: Oper Köln
GIULIO CESARE IN EGITTO
© Karl und Monika Forster
S. 51: Oper Köln
MELINDA
© Sandra Then
S. 52: Schauspiel Köln
FIRE IN THE AIR OF THE EARTH
© Peter Hönnemann
S. 69: Oper Köln
COSI FAN TUTTE
© Paul Leclair
S. 78: Oper Köln
PETER GRIMES
© Bernd Uhlig
S. 95: Gasometer
Oberhausen GmbH
DAS ZERBRECHLICHE PARADIES
© Dirk Böttger
S. 100: Oper Köln
LES TROYENS
© Matthias Jung**

RA
BI
LE

